

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 131.

Donnerstag den 11. Mai.

1865.

Bekanntmachung.

Das 7. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:
Nr. 47. Verordnung, den neuen Vereinszolltarif betreffend, vom 29. April 1865,
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 31. d. M. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
Leipzig, am 9. Mai 1865.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. c. Thorbeck.

Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 23. August v. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. August desselben Jahres mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1,1 Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist executivische Massregeln gegen die Restanten eintreten müssen. — Leipzig, den 29. April 1865.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft den 24. März 1865. (Schluss.)

Sodann legte derselbe der Gesellschaft Proben von Puz-Jute vor. Der gegenwärtige Mangel an Baumwolle und der daraus sich ergebende hohe Preis derselben veranlasste die Herren Spiegelberg und Co., Besitzer der Jutegarn-Spinnerei in Bechelde bei Braunschweig, auf ein Ersatzmittel für die zum Reinigen von Maschinen angewandte Puzbaumwolle zu finnen. Dieses Ersatzmittel wurde in der Puzjute gefunden. Derselbe nimmt das Del ebenso leicht an als die Puzbaumwolle und läßt sich auch mit derselben Leichtigkeit wieder reinigen. Zudem ist ihr Preis ein viel niedrigerer; denn während der Centner Puzbaumwolle auf 11 Thlr. zu stehen kommt, kostet der Centner Puzjute nur 7 Thlr. Dieses neue Puzmittel ist auch bereits auf der königl. Württembergischen Eisenbahn, auf den königl. sächs. Staatsbahnen und in den Etablissements der Herren Klett & Co. in Nürnberg, Georg Eggestorf in Hannover, H. S. Aschrott in Cassel und W. Weber in Berlin mit gutem Erfolg in Anwendung gebracht worden. Die Puzjute ist von Herrn Joh. E. Praeger hier zu beziehen.

Der Dr. Rejher hat, wie Herr Dr. Hirzel mittheilte, vor einigen Jahren einen Bilderrahmen und ein Consol mit Aluminiumfolie belegt, welche sich bis jetzt sehr gut gehalten hat. Derselbe hatte zugesagt, der Gesellschaft die erwähnten Gegenstände in dieser Sitzung vorzulegen, war indessen nicht erschienen, so daß zu erwarten ist, er werde in einer spätern Sitzung sein Versprechen erfüllen.

Herr Oskar Leiner legte der Gesellschaft eine Auswahl von Halskragen und Vorhemdchen aus Papier vor, welche hier bei Herrn Apian-Bennewis zu haben sind. Die Halskragen bilden bereits einen sehr gesuchten Artikel, während nach den Vorhemdchen weniger Nachfrage vorhanden ist. Herr Leiner hat auch beim Gebrauch der letztern die große Steifigkeit und das in Folge derselben öfters eintretende Knacken unangenehm gefunden. Die Halskragen dagegen empfehlen sich schon durch ihre große Wohlfeilheit, indem ein neuer aus Papier nicht mehr kostet, als das Wäscherlohn für einen leinenen beträgt. Außerdem sind diese Halskragen in den verschiedensten Formen zu haben. Diese Artikel sind ein französisches Fabrikat; sie bestehen nicht ganz aus Papier, sondern mit etwas Leinwand versezt. Durch diesen Zusatz wird namentlich das unangenehme und bei einer Papiermasse leicht vorkommende Ausreißen der Knopflöcher vermieden. Unter den vorgelegten Kragen befand sich auch ein in England ganz aus Papier hergestellter; das englische Product ist bis jetzt nur in einer einzigen Façon zu haben.

Darauf zeigte Herr Bahnkünstler Merklein ein vollständiges

künstliches Gebiß vor, welches nicht, wie bisher üblich, in Metallfolie (Gold oder Platina), sondern in vulkanisirtem Kautschuk befestigt war. Es ist diese Methode bereits seit einiger Zeit mit bestem Erfolg in Anwendung gebracht worden.

Den nächsten Gegenstand bildete eine Mittheilung des Herrn Dr. Hirzel über die von Herrn Eduard Friederici in dem Hause Schillerstraße 5 projectirte permanente Industrieausstellung. Herr Dr. Hirzel macht darauf aufmerksam, daß das Unternehmen des Herrn Friederici die wärmste Theilnahme der Gesellschaft verdiene, da derselbe ja eine Idee realisiren wolle, welche die Gesellschaft seit Jahren und das Directorium derselben ins Besondere in der letzten Zeit wieder lebhaft beschäftigt habe, deren Ausführung von Seiten der Gesellschaft aber leider nicht möglich geworden sei. Herr Friederici wird bei seinem Unternehmen einen doppelten Zweck im Auge haben. Einestheils nämlich soll seine permanente Industrie-Ausstellung zur Belehrung des Publicums im Allgemeinen dienen; sie soll zu dem Ende die verschiedenen Zweige der Industrie und des Gewerbswesens in Mustereemplaren zur Anschauung bringen und es sollen deshalb allmählig vollständige Sammlungen von Rohmaterialien und Halbfabrikaten angelegt werden, welche die verschiedenen Stufen der Entstehung der einzelnen Artikel, die Verschiedenheit ihrer Qualität u. a. ersichtlich machen. Dazu sollen noch Angaben über Bezugsquellen, Verwendung, Preise u. s. w. kommen. Anderntheils soll aber die permanente Industrie-Ausstellung auch neue Erzeugnisse aus allen Zweigen der Industrie dem Publicum möglichst rasch zur Anschauung bringen, sowohl um solche dem Consumenten schnell zugänglich zu machen, als auch um den Beschauer mit den neuesten Fortschritten bekannt zu machen, und ihm, sofern er selbst Producent ist, Anregung, neue Vorbilder und sonstige Gelegenheit zur Erlangung nützlicher Kenntnisse zu bieten.

Die Erhebung von Eintrittsgeld für diesen Theil der Ausstellung soll zur Deckung der Localspesen und ein etwaiger Ueberschuß zur Vervollständigung der Mustersammlung verwendet werden. Herr Friederici will Jahreskarten à 1 Thlr., Wochenkarten à 10 Ngr., einzelne Eintrittskarten à 5 Ngr., an gewissen Tagen à 2 Ngr. (Kinder zahlen nur den halben Preis) ausgeben. Außerdem wird derselbe von Zeit zu Zeit die gesammten Arbeiter einzelner Etablissements, Schulen, Corporationen u. s. w. zu solchen Zeiten, wo die Ausstellung eigentlich geschlossen ist, zum Besuche derselben einladen. Jeder Aussteller hat für seine Person stets freien Eintritt und ebenso soll jedem Abonnenten die dem Betrage des Abonnements entsprechende Boden- oder Wandfläche für seine geschäftlichen Zwecke zur Verfügung gestellt werden.

Wer nur ausstellt, sich aber den Verkauf selbst vorbehält, zahlt für den Quadrat-Fuß Bodenfläche jährlich 20 Ngr., für die Messe 10 Ngr., für den Quadrat-Fuß Wandfläche sind 10 Ngr. und 5 Ngr. die entsprechenden Preise. Ueberrimmt die Ausstellung den Verkauf unter festzustellenden Bedingungen, so wird der Platz nicht berechnet.

Interessante Modelle oder Industrieerzeugnisse werden gratis angenommen.

Endlich theilte Herr Dr. Hirzel noch mit, daß der zeitliche Secretair der Gesellschaft, Herr Dr. Hepp, wegen anderweitiger zahlreicher Arbeiten um Enthebung von seinem Amte nachgesucht habe. Das Directorium habe von einer Neuwahl für jetzt abgesehen, da der Unterzeichnete, zeitlicher Bibliothekar der Gesellschaft, sich zur Uebernahme der Secretariatsgeschäfte bis zu der am Anfange des nächsten Geschäftsjahres vorzunehmenden Neuwahl bereit gefunden habe; übrigens werde Herr Dr. Hepp im Directorium verbleiben.

Zum Schlusse wurden noch folgende Herren einstimmig als Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen.

Herr Joachim Adolph, Metallbuchstabenfabrikant in Neud-
nitz, vorgeschlagen von Herrn D. Leiner. Herr Camillo Bern-
hardi, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Dr. Schwarzwaller.
Herr Jacob Bernstein, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn
J. Huth. Herr Fr. Ed. Duchant, Postsecretair, vorgeschlagen
von Herrn Zacharia. Herr Aug. Theodor Elze, Kaufmann,
vorgeschlagen von Herrn Zacharia. Herr Joh. Fr. L. Freder-
king, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Widelthwate. Herr
G. H. Friedlein, Buchhändler, vorgeschlagen von Herrn J. Huth.
Herr Otto Großschupf, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn
Zacharia. Herr Leander Henzenberger, Kaufmann, vorge-
schlagen von Herrn Zacharia. Herr Hnr. Joseph Hinsberg,
Banquier, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hamm. Herr Fdr. Wilh.
Hoyer, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Holzbildhauer
Schneider. Herr Karl Theodor Kirsten, Kürschnermeister,
vorgeschlagen von Herrn Kürschnermeister Sandmann. Herr
L. Rob. Kreuz, Tischler, vorgeschlagen von Herrn Zacharia.
Herr Herrmann Krüger, Möbelhändler, vorgeschlagen von
Herrn Dr. Hirzel. Herr Herrmann Lehmann, Kaufmann,
vorgeschlagen von Herrn Dr. Hamm. Herr Emil Rob. Leiberitz,
Baugewerkmeister, vorgeschlagen von Herrn Reiserstein. Herr Elotar
Müller, Dr. med., vorgeschlagen von Herrn Dr. Hamm. Herr
August Nischmann, Zimmermeister, vorgeschlagen von Herrn
Dudensing. Herr Albert Henry Payne, Buchhändler, vor-
geschlagen von Herrn Dr. Reyher. Herr Dr. Carl Ramshorn,
Director, vorgeschlagen von Herrn J. Huth. Herr Louis M.
Rocca, Buch- und Kunsthändler, vorgeschlagen von Herrn Dr.
Hirzel. Herr Franz Schirmer, Maurermeister, vorgeschlagen
von Herrn Wönike. Herr Julius Schlobach, Kaufmann
und Mühlenbesitzer, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hamm. Herr
Fr. Schmidt, Mechaniker in Neudnitz, vorgeschlagen von Herrn
Dr. Reyher. Herr Rudolph Schmidt, Advocat, vorgeschlagen
von Herrn D. Leiner. Herr Julius Robert Schwarze,
Schlossermeister, vorgeschlagen von Herrn Huth. Herr Julius
Strobel, Schirmfabrikant, vorgeschlagen von Herrn Ebert.
Herr E. F. A. Trindler, Polizeisecretair, vorgeschlagen von
Herrn D. Leiner. Herr F. Walter, Civil-Ingenieur, vorge-
schlagen von Herrn Dr. Reyher. Herr Sigismund Weruschke,
Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Dr. Schwarzwaller. Herr
Otto Zacharia, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Zacharia.
Heinrich Grefschel.

Stadttheater.

Barbieri's Oper: „Perdita“ ist am 9. Mai mit durch-
schlagendem Erfolg hier in Scene gegangen. Fast
jede einzelne Gesangsnummer wurde lebhaft applaudirt und nach
allen Acten rief man stürmisch die Darsteller nebst dem die Auf-
führung persönlich leitenden Componisten. Auf zwei Bühnen von
Gewicht, in Prag sowohl wie Leipzig, hat also das Barbieri'sche
Werk nun bereits die Feuerprobe bestanden, und sein Urheber darf
jetzt wohl mit Zuversicht hoffen, daß auch die großen Hoftheater,
auf solche Erfahrung sich stützend, danach greifen werden. Wenigstens
wünschen wir ihm dies von ganzem Herzen!

Sprechen wir zunächst kurz vom Texte, so kann man mit der
Wahl des Stoffes sich wohl einverstanden erklären. Gerade der
Inhalt des Shakespeare'schen „Wintermärchens“, hoch romantisch
wie er ist, eignet sich vortrefflich zur musikalischen Bearbeitung in
der Form einer romantischen Oper, und man muß sagen, daß der
Verfasser des Buches, ein in Pests lebender junger Poet Namens
Carl Groß, das ihm in jenem Drama Gebotene mit überall sicht-
barem Geschick und Geschmac benützt, verwendet und gemodelt
habe, bis ein Libretto entstand, das sich gegen den Versuch, es in
Noten umzusetzen, nirgends widerspenstig zeigte und zugleich auch,
an und für sich als Dichtung betrachtet, alle nicht übertriebenen
Forderungen mit Anstand und Verständigkeit zu erfüllen vermag.

Was sodann die Composition Barbieri's anlangt, so hat sich
derselbe darin jedenfalls als ein schaffenskräftiges, ursprüngliches,
vielverheißendes Talent bewiesen. Er ist von Geburt Italiener
und so scheint es denn nur natürlich, daß auch seine Musik das
neuitalienische Gepräge an sich hat. Es finden sich vielfach An-
klänge an Bellini und Verdi, was jedoch keineswegs heißen soll,
daß Motive dieser beiden direct benützt seien! Nur der Styl ist
im Grunde der gleiche. Zu seinem großen Vortheil unterscheidet

sich indeß der Componist der „Perdita“ z. B. von dem des „L'Ar-
tore“ dadurch, daß die technische Durcharbeitung seiner musikalischen
Gedanken eine weit solidere und gediegenere scheint. Es ist in
ihm weit mehr Ernst, Kunst und Form; wir möchten in der Hin-
sicht sagen: italienische Art sei hier vermählt mit deutscher Weise.

Durch Barbieri's ganze Oper geht ein gewisser Zug des Großen
und Großen; Triviales, Kleinliches, Unschönes haben wir nirgends
gefunden. Vielleicht nennt Einer oder der Andere diese Musik
wenigstens stellenweise (z. B. in mehreren Finales) zu lärmend,
ausgestattet mit zu viel Blech; es ist auch wahr, sie rauscht und
bröhnt gewaltig, aber an keinem Ort beschränkt sich die Wirkung
bloß auf materielle Mittel, selbst über die colossalen Tonmassen
triumphirt der sie durchdringende Geist, die sie beseelende Idee als
Melodie. Melodiös ist in der That Barbieri's Oper, jedoch bleibt
ihr in der Beziehung eigen, daß sie im Ganzen nur sehr wenig
Solostücke enthält. Ihr größter Reiz und Werth liegt in den
Ensembles. Die Tragik gipfelt sich am Schluß des 2. Actes, in
der Scene des Gottesgerichts. Hier ist die Form völlig oratorisch.
Mit dem 3. Acte beginnt dann ein anderer Styl, die Idylle.
Perdita's Romanze: „Ich sende in die Ferne die heißen Liebes-
worte“, ihr Duett mit Florizel, der Chor der arkadischen Schäfer:
„Es singen die Gäste im fröhlichen Kreise“, der Erntetanz und
die sich daranschließende Orgie sind Rummern voll süßen Schmach-
tens und schäumender Lebenslust.

Doch — diese aphoristischen Bemerkungen mögen für heute
genügen, da wir auch noch der wirklich allseitig gelungenen Dar-
stellung zu gedenken haben. Unser meisterliches Orchester offen-
barte auch unter dem fremden Dirigenten vollendetes Zusammen-
gehen. Frau Rainz-Prause ist schon von Prag aus die
Schöpferin der Rolle Hermionens. Ihre Leistung kann man kurz
mit dem einen Wort: großartig charakterisiren. Erscheinung,
Stimme, Gesang, Spiel — Alles rubricirt unter demselben Aus-
druck. Sollen wir aus so schönem Ganzen Einzelnes hervorheben,
so nennen wir die auch in der Composition ungemein zart gehaltene
Stelle im 1. Act: „Ich treulos, die ihm weilt die reinsten Triebe.“
Nur Eines begriffen wir nicht recht: warum Frau Rainz-Prause
statt ihres natürlichen dunklen Haares so ausgesprochen germanisch
blondes trug? — Den eifersüchtigen Leontes gab Herr Thelen
mit lobenswerthem Bemühen. Es war Energie und Kraft in
dieser später sich wohl noch völlig abrundenden Gestaltung. Ueber
die wieder bemerkbare treffliche Disposition seiner Stimme konnte
man sich aufrichtig freuen, doch kamen abermals verschiedene ge-
preßte Töne zu Gehör. Den lyrischen Partien des jugendlichen
Liebespaars wurden Fräulein Kropp und Herr Schild in waderer
Weise gerecht, und ebenso verdienten Fräulein Karg (Paulina),
Herr Herzsch (Bassianus) und Herr Griminger (Leander)
in ihren weniger umfangreichen Rollen volles Lob. Letzterer schien
gleichfalls besonders gut bei Organ und zeichnete sich überdem
durch lebendiges Spiel in den Scenen mit seinem Sohn aus.
Die Chöre hielten sich sehr brav; die Ausstattung wird den Com-
ponisten gewiß selber befriedigt haben. Sie war reich und voll
Geschmack, der größte Theil der Costüme neu. Das Bacchische
Fest im 3. Act gewährte ein hübsches Bild. Das Ganze ist ein
stattlicher, der Direction wie dem Personal Ehre machender Zu-
wachs unseres Opernrepertoirs. Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 10. Mai. Ueber eine wichtige Branche des Mes-
geschäfts berichtet die neueste Nummer der „Leipziger Börsenhalle“
Folgendes:

Das Geschäft in Seidenwaaren hat jetzt, namentlich auch
in Rücksicht auf den neuen Aufschwung des nordamerikanischen
Handels, der absorbirend wirken wird, eine hohe Conjunction, un-
gefähr vergleichbar der in Baumwollzeugen beim Ausbruch des
nordamerikanischen Bürgerkrieges. Die Preissteigerung seit einem
halten Jahre beträgt nicht weniger denn 30%. Welche Ein-
wirkung dieser gewaltige Aufschlag auf den Absatz haben muß,
liegt auf der Hand. Das große Publicum ist über dies Indi-
höhegehen der Preise, für das sich zur Zeit eine Grenze noch
nicht ziehen läßt, betroffen und sucht sich auf das Nöthigste zu
beschränken, wird sich aber doch allmählig in die veränderte Lage
der Dinge schicken müssen.

Neujahr sind nach einer auf amtlichen Ermittlungen beruhenden
Schätzung an Seidenwaaren gegen 1500 Ctr., Michaelis 1864
gegen 3400, Ostern vorigen Jahres bei 2900 Ctr. zu Markte
gebracht worden, in diesen drei letzten Messen zusammen also
circa 7800 Ctr. Gleichzeitig wurden in denselben Messen 862,
sobann 1178 und endlich 1215 Ctr., im Ganzen also 3255 Ctr.
halbseidener Waaren hierher gebracht. Ueber die Waaren-
menge der heurigen Ostermesse läßt sich noch nichts angeben.

War das Seidenwaarengeschäft während dieser Messe auch kein
großes, so blieb es jedoch für einen Theil der Engroshändler dieser
Branche ein nicht unbefriedigendes. Die Concurrnz der inländi-
schen Fabrikanten mit den Engroshändlern ist nachgerade eine sehr
starke geworden, da die Grefelder und Eberfelder Fabrikanten
immer mehr das kleine Geschäft auffuchen und durch ihre Reisen

den auch dem kleinsten Consumenten ihre Fabrikate direct zu verkaufen sich bemühen. Hat nun die Seide eine fallende Tendenz, so haben diese Fabrikanten den Engroszhändlern gegenüber den nicht unerheblichen Vortheil, daß sie die erhaltenen Aufträge sofort und billig zu beschaffender Seide können anfertigen lassen, während die Großhändler noch Waare von theurer Seide auf Lager haben. Dies kann aber auch einmal anders kommen, wenn die Conjunction eintritt, wie jetzt. Die Seide ist, wie gesagt, fortwährend im Preise gestiegen. Das Engroszgeschäft hat sich zum Theil bei Zeiten, also im Spätherbst und Anfang Winter vorigen Jahres, in Frankreich und der Schweiz mit couranten Artikeln dort versorgt und ist daher augenblicklich recht gut im Stande, billiger zu verkaufen als die Fabrikanten selbst, natürlich so lange ihre Vorräthe reichen. Diesem glücklichen Umstande haben es einige Großhändler in Seide zu danken, wenn sie trotz der sonst wahrlich nicht eben günstigen Handelsverhältnisse in dieser Messe ein ziemlich umfangreiches und lebhaftes Geschäft gemacht haben. Die Einkäufer fanden sich veranlaßt, von den verhältnißmäßig billigen Vorräthen zu profitiren. In demselben Maße fanden die anwesenden Fabrikanten, welche erst die fremden Einkäufer mit ihren Mustern heimsuchen lassen, dann aber auch gern die Großhändler mit heranziehen wollen, sich in ihrer Rechnung betrogen: sie erhielten diesmal weniger Aufträge denn sonst.

Abermals hören wir aus diesen kaufmännischen Kreisen Klagen über die zunehmende Keckheit einer gewissen Art catilinarischer Existenzen aus dem Kaiserstaate, und speciell aus Wien selber, einer gefährlichen Species von angeblichen Einkäufern, die mit dem Plomb und den Manieren von Gentlemen auftreten und sich ansehnlich Posten Seidenwaaren zurückstellen lassen, sich jedoch bei vorsichtig eingeholter Auskunft als insolvente Schwindler herausstellen. Man ersucht uns, die interessirende Geschäftswelt vor diesen feinen Induktionen ganz nachdrücklich zu warnen, was hiermit denn auch geschieht.

In Seidenband bewegte sich das Maßgeschäft der sehr vorgerückten Saison wegen in engen Grenzen bei stetig steigenden Preisen. Der Artikel liegt im Allgemeinen noch sehr darnieder, da nur glatte Genres gehen und nach faconnirter Waare noch immer nicht gefragt wird. Hierbei noch die Localnotiz, daß ein hiesiges großes Seidenbandhaus nach der Messe vom Schauplatz abtreten wird: dem Vernehmen nach erlischt nämlich in dieser Frist die sehr geachtete Firma Hard, Rolte & Co.

Ueber den Umfang des Leinenwaaren-Geschäfts, über welches wir heut nur in Kürze berichten, liegen aus den drei vorhergehenden Messen Angaben vor, nach welchen sich die zu Markt gebrachten Vorräthe für Oster- und Michaelismesse 1864, und Neujahrmesse 1864/65 zusammen auf 28,421 Ctr. beziffern, von denen 11,414 auf die vorige Ostermesse, 11,719 Ctr. auf die Michaelismesse und 5288 Ctr. auf die Neujahrmesse entfallen. Der weitaus größte Theil der Waaren kommt aus dem Vereinslande, das Uebrige meist zu Conto und zu einem kleinen Theile zu sofortiger Verzollung aus dem Auslande. Das Geschäft in Leinenwaaren empfindet im Allgemeinen die Schwankungen mit, denen der Markt in Baumwollenwaaren unterliegt, leidet also jetzt ebenfalls unter der schlechten Conjunction. Da sich der Umschwung nur allmählich vollzieht und bei einiger Vorsicht und Aufmerksamkeit unschwer voraussehen ließ, so haben sich die Fabrikanten in ihrer Production der veränderten Lage der Dinge anbequemt. Die Vorräthe waren nicht zu groß, da die Fabrikanten mit Recht der Befürchtung Raum gaben, daß sie bei nur einiger Ueberführung des Marktes dann mit dem größern Theil ihrer Waaren sitzen bleiben würden. Leinene, halbleinene und baumwollene Rock- und Hosenstoffe aus der Lausitz wurden in ansehnlichen Quantitäten, aber zu gedrückten Preisen verkauft. An faconnirten Stoffen war nur ein mäßiges Lager vorhanden.

Leipzig, 10. Mai. Wie wir hören, wird Se. Majestät der König für das bevorstehende deutsche Sängersfest in Dresden 300 Sänger in Wohnung aufnehmen und zwar sollen dieselben im Gebäude der alten Bildergalerie untergebracht werden.

Das kürzliche Schadenfeuer in Grimmitzschau, wobei die sämtlichen nach der Eisenbahn zu gelegenen Scheunen, 31 an der Zahl, abbrannten, ist, wie man nunmehr ermittelt und festgestellt hat, durch drei Kinder, einen Knaben von 11 Jahren und zwei kleinere Kinder veranlaßt worden. Dieselben spielten in der Scheune, wo das Feuer herauskam, mit Streichhölzchen, entzündeten solche und steckten dadurch das Stroh in Brand.

Heute früh mußte gegen einen hiesigen Dienstknecht, der mit seinem Herrn, einem Lohnkutscher, uneins geworden und dabei mit einem Messer auf denselben losgegangen war, wegen lebensgefährlicher Bedrohungen polizeilich eingeschritten und der Knecht aus der Behausung des Dienstherrn verhaftet werden.

Reudnitz, 9. Mai. Seit etwas länger als zwei Jahren besteht hier selbst die für die Parochie Schönefeld bestimmte, die Ortschaften Exottendorf, Alt- und Neuschönefeld, Sellenhausen und Neussellenhausen, Reudnitz, Volkmarzdorf nebst den Straßenhäusern und Stütz umfassende Sparcasse, welche sich des besten Gedeihens erfreut. Am Schlusse des Jahres 1863 belief sich das

Guthaben der Sparer in 463 Büchern auf mehr als 8000 Thlr. Dazu kamen im Jahre 1864 noch 3602 Einlagen mit ungefähr 21,000 Thlr., so daß, unter Abrechnung der im Jahre 1864 erfolgten 576 Rückzahlungen im Betrage von etwa 6000 Thlr., das Guthaben der Sparer am 31. December 1864 in 931 Sparcassenbüchern sich auf mehr als 24,000 Thlr. belief. Im Ganzen wurden seit der Begründung des Instituts bis zum letzten Rechnungsabschlusse 1032 Sparbücher entnommen und davon 101 zurückgegeben. Von den vereinigten Ortschaften stand Reudnitz im stärksten Verkehr mit der Sparcasse. Aus Ortschaften, welche zum Verband nicht gehören, waren ungefähr 2900 Thlr., von den 1. Gerichtsämtern 4000 Thaler dem Institut anvertraut worden. Diese erfreulichen Ergebnisse sind zum größten Theil das Verdienst der Verwaltungsdeputation, an deren Spitze Herr R. Landmann steht.

Budissin, 8. Mai. (B. N.) Heute Vormittag kurz nach 11 Uhr ging unter 4 Detonationen die Singwitzer Pulvermühle (ca. 1 Stunde von hier) in die Luft.

Erfurt, 4. Mai. Die alte Blumenstadt Erfurt rüstet sich zu einer allgemeinen deutschen Ausstellung von Gemüsen und landwirthschaftlichen Producten, Obst, Pflanzen, Blumen, Gartengeräthen u. s. w. für die erste Hälfte des September. Schon im zwölften Jahrhundert durch seinen Gemüsebau, seine Nebenhügel, seinen Waibhandel weltberühmt und im neunzehnten durch seine handelsgärtnerische Industrie für die Entwicklung des Gartenwesens in Deutschland und weit über seine Grenzen hinaus von hoher Bedeutung, möchte Erfurt vor allen anderen Städten berufen sein, die Resultate des modernen Gartenbaues zu einem glänzenden Culturilde zu vereinigen und dadurch dem Fortschritte neue Ziele zu zeigen und neue Bahnen zu öffnen. Ein solches Unternehmen in einer solchen Stadt konnte der Theilnahme aller gewiß sein, welche die wirthschaftliche Bedeutung des Gartenbaues und den Einfluß desselben auf die Entwicklung des Familienlebens und die Bildung des Geschmacks verstanden haben. Und diese Theilnahme hat sich bereits in sehr erfreulicher Weise kund gegeben. Der König hat für die hervorragende Leistung im Gebiete des Gartenwesens eine goldne Medaille bewilligt, der Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat sich bemogen gefunden, die organisatorischen Arbeiten des Erfurter Gartenbauvereins durch den Beirath seines Commissarius und das Unternehmen selbst durch eine namhafte materielle Hülfeleistung zu unterstützen. Nach den schon vor Monaten erlassenen Programmen werden die Producte des Gartenbaues in sechs Sectionen vorgeführt werden: 1) Gemüse (und landwirthschaftliche Producte), 2) Obst und Obstbäume, 3) Gewächse in Töpfen, 4) abgeschchnittene Blumen, 5) Arrangements, 6) Gartenmeubles, Garten-Geräthschaften und sonstige Garten-Requisiten. Für die Ausstellung sind drei große Gärten in dem landschaftlich schönsten Theile Erfurts acquirirt worden. Zwei derselben, welche durch eine tiefergelegene, zwischen den Umfassungsmauern hinlaufende Straße getrennt sind, sollen durch zwei Brücken miteinander verbunden werden, so daß das große Areal zu einem einheitlichen Ganzen zusammenrückt.

Wismar, 10. Mai. Von den vielen auf der Leipziger Messe anwesenden Künstlern und Schaubudenbesitzern, welche alljährlich auch Mecklenburg zu besuchen pflegen, werden manche sich dieses Jahr durch die Meinung hiervon abhalten lassen, daß die hier anberaumte Landestrauer um die verstorbene Frau Großherzogin unsere Pfingstmarktsfreuden nicht zur Geltung zu kommen gestatten möchte. Es wird für diese von Interesse sein zu erfahren, daß die 6wöchentliche Landestrauer mit dem 28. Mai, dem Anfange des Pfingstmarktes, gerade ihr Ende erreicht hat, und bleibt ihnen vielleicht noch Zeit, sich den resp. Stadtbehörden von Wismar und Rostock anzumelden.

Aussprüche großer Männer.

Wie das Gestirn,

Ohne Hast,

Aber ohne Raft,

Dreh sich jeder

Um die eigene Last.

Goethe.

Der Edle kennt eine Hölle, die von den Dogmen der Religionen unabhängig ist.

Dem Menschen ist

Ein Mensch noch immer lieber als ein Engel.

Lessing.

Die Kunst der Höflinge besteht darin, Vortheil aus den Schwächen der Könige zu ziehen.

Molière.

Entgegnung.

Der Streit über die Flügelangelagenheit, der aus den Streitartikeln dieser Tage längst geschwunden war, ist in Nr. 128 d. Bl. von dem Herrn Fabrikanten Beckstein aus Berlin wieder aufgenommen worden. Ich verstehe es sehr wohl, daß Herr Beckstein seine Interessen zu vertreten sucht; mag er dabei immerhin in demselben Athem, wo er behauptet, daß er jede Reclame verschmähe, gleich eine solche in schönster Form folgen lassen, und uns alle seine fabrikantlichen und persönlichen ausgezeichneten Eigenschaften bis ans „Ritterkreuz“ hinan aufzählen.

Dagegen habe ich gar Nichts einzuwenden. Nur zweien seiner Aeußerungen fühle ich mich verpflichtet eine thatsächliche Berichtigung entgegen zu stellen. Die erste betrifft meine neue symmetrische Flügelconstruction, von der Herr Bechstein behauptet, sie sei nicht von mir. Ich weiß sehr wohl, daß längst vor seiner und meiner Zeit damit Versuche gemacht worden sind. Es sind dies aber immer Versuche geblieben, denn Niemand hat bis jetzt Etwas aus dieser Erfindung machen können oder gemacht. Ich habe sie wieder aufgenommen und wahrhaftig, ich habe lange und tüchtig daran gearbeitet, bevor ich meinen Zweck erfüllt sah, und was ich endlich erzielt habe, das mögen meine Flügel beweisen. Am 8. Januar 1863 hatte ich meine Zeichnung dazu fertig. Ich fordere nun Herrn Bechstein auf, Beweise, Zeichnungen oder Beschreibungen, beizubringen, und findet sich darin auch nur eine annähernde Aehnlichkeit mit meiner Construction, so will ich Herrn Bechstein mit Freude zuerkennen, daß seine Behauptung wahr ist.

So lange er aber diese Beweise nicht beigebracht, darf ich wohl bescheidenlich diese neue Construction als von mir ausgegangen, als meine Erfindung in Anspruch nehmen, und werde ich sie mir durch keinen beliebigen Einspruch rauben lassen.

Meine zweite Bemerkung gilt dem vom Herrn Bechstein gebrachten Urtheile eines Berliner Herrn Recensenten über meine Flügel. Zur Charakteristik dieses Urtheils habe ich nichts weiter zu sagen, als daß der von Fr. Mehlig in Berlin gespielte Flügel derselbe war, den sie auch hier im Gewandhaus und Cäterpe-Concert spielte, und

den sie sich von mir zu allen ihren Concertreisen erbat. Ich denke, daß einstimmige freundliche Urtheil der ganzen Leipziger Presse weder wohl der einsamen Stimme des Berliner Herrn Recensenten die Waage halten. Man sieht übrigens aus allem Obigen, daß der betreffende Artikel nicht von meinem Herrn Kollegen Bechstein, sondern von meinem Herrn Concurrenten Bechstein geschrieben ist.

Schließlich danke ich Herrn Bechstein für seinen Wunsch, meine Fabel möge fröhlich emporblühen. Ich werde ihm freundlichst zurück, daß er in diesem Augenblicke gar eifrig und lustig damit beschäftigt ist. Und wie die Reclame, deren ich nicht bedarf und die ich verichmähen kann, können glaube, diesen Aufschwung ganz gewiß nicht hervorgebracht haben würde, so wird auch, denke ich, der Reich irgend eines Herrn Kollegen ihn ganz gewiß nicht aufzuhalten vermögen.

Zul. Blüthner.

Buchdruck auf Glas.

Herr J. H. G. Berngruber, in Firma Berngruber & Henning in Hamburg, hat eine neue Erfindung gemacht, mittelst deren er Arbeiten auf Glas, namentlich Firmen, Familien-Wappen in Farben u., die sowohl ihrer unverwüßlichen Dauerhaftigkeit, als auch der brillanten Ausstattung wegen ganz besonders zu empfehlen sind, durch Buch- oder Steindruck auszuführen im Stand ist.

Probe-Arbeiten sind in der Buchhandlung des Herrn Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5, ausgestellt, worauf wir Interessenten besonders aufmerksam zu machen und erlauben.

Leipziger Börsen-Course am 10. Mai 1865.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Oblig.		Bank- und Credit-Actien.	
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>asf</i> 3	92 1/2 G.	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>asf</i> 4 1/2	102 1/4 G.	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> 84 1/2 G.
	kleinere 3	—	do. II. - do. 4 1/2	101 5/8 G.	
	- 1855 v. 100 <i>asf</i> 3	88 G.	do. III. - do. 4 1/2	101 1/2 G.	
	- 1847 v. 500 <i>asf</i> 4	101 7/8 G.	do. IV. - do. 4 1/2	101 1/2 G.	
	- 1852, 1855 } v. 500 <i>asf</i> 4	102 1/8 G.	Aussig-Teplitzer 5	101 3/4 G.	
	- 1858, 1859 } v. 500 <i>asf</i> 4	102 1/8 G.	Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do. 4	99 3/8 G.	
	à 100 <i>asf</i> } 4	102 3/8 G.	do. do. do. 4 1/2	101 5/8 G.	
	Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>asf</i> 4	103 1/4 G.	Berlin-Hamb. I. Emiss. 4	—	
	K. S. Land- v. 1000 u. 500 <i>asf</i> } 3 1/3	94 1/4 G.	Brünn-Rossitzer 5	90 P.	
	rentenbr. } kleinere 3 1/3	—	Chemnitz-Würschnitzer do. 4	99 P.	
Land.-Cultur- } Ser. I. 500 <i>asf</i> 4	101 3/4 G.	Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl. 5	88 3/4 P.		
Rent.-Sch. } Ser. II. 100 <i>asf</i> 4	101 1/4 P.	Graz-Köflacher in Courant . . 4 1/2	80 3/4 P. 80 G.		
Leipz. Stadt-Obligat. 4	87 G.	Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl. v. 100 <i>asf</i> 3 1/2	—		
- Theater-Anl. 3	93 G.	do. Anleihe v. 1854 do. 4	100 1/2 G.		
Sächs. Erbl. Pfandbr.	v. 500 <i>asf</i> 3 1/3	96 5/8 G.	do. - v. 1860 do. 4	100 1/2 G.	
	v. 100 u. 25 <i>asf</i> 3 2/3	—	Magd.-Leipz. E.-B. I. Em. do. 4	99 3/8 G.	
	v. 500 <i>asf</i> 4	101 1/4 G.	do. II. - do. 4 1/2	102 1/8 G.	
	v. 100 u. 25 <i>asf</i> 4	—	Magd.-Halberstadter do. do. 4 1/2	102 1/8 G.	
Lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10 <i>asf</i> 3	96 1/8 P.	Mainz-Ludwigshafener do. 4	—	
	v. 1000, 500, 100, 50 <i>asf</i> } kündbare, 6 Monat 3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	96 7/8 G.	
	v. 1000, 500, 100 <i>asf</i> } kündb., 12 Mon. v. 100 <i>asf</i> 4	101 1/2 G.	Schleswiger 4 1/2	99 1/2 G.	
	Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 <i>asf</i> } do. v. 100 - } 4	—	Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 <i>asf</i> 4	102 1/4 G.	
	Leipz. Hypoth.-Bank-Scheine 5	100 G.	do. II. - do. 4 1/2	102 1/4 G.	
	Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr. 5	100 G.	do. III. - do. 4	99 1/4 G.	
	K. Preuss. Steuer- } v. 1000 u. } 3	96 3/4 G.	do. IV. - do. 4 1/2	102 G.	
	Cred.-C.-Scheine } kleinere 3 1/2	—	Werrabahn-Prior.-Oblig. do. 5	102 G.	
	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Präm.-Anl. v. 1855 } 3 1/2	—	Eisenbahn-Actien.		
	do. Anleihe v. 1859 5	—	Alberts-Bahn à 100 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> 92 1/4 G.	92 1/2 P.	
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. 5	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>asf</i> do. 110 G.	—		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	70 5/8 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. 3. W. pr. 150 fl. pr. 100 <i>asf</i> —	—		
do. Loose v. 1854 do. 4	—	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> —	—		
do. do. v. 1860 do. 5	87 1/4 G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>asf</i> do. —	—		
do. do. v. 1864 do. 5	75 3/8 G.	Chemn.-Würschnitzer à 100 - do. —	—		
Silber-Anl. v. 1864 5	—	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do. —	—		
Sorten.		Wien. Banknoten in ö. W. pr. 150 fl. 93 G.		Berlin pr. 100 <i>asf</i> k. S. p. Va. 99 7/8 G.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) à 1/45 Z.-Pf. Br. u. 1/50 Z.-Pf. fein pr. Stück —	—	Russische do. pr. 90 R ^o 80 G.	—	Pr. Cr. l. S. p. 2 M. —	
K. Sächs. Augustd'or à 5 <i>asf</i> auf 100 —	—	Polnische do. do. —	—	Bremen pr. 100 <i>asf</i> k. S. p. 8 T. 111 1/2 G.	
Preuss. Frd'or à 5 <i>asf</i> do. —	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>asf</i> pr. 100 <i>asf</i> 99 5/8 G.	—	Ld'or. à 5 <i>asf</i> l. S. p. 2 M. —	
Andere ausl. Ld'or à 5 <i>asf</i> do. 11 1/4 * G.	—	do. do. à 10 <i>asf</i> do. 99 5/8 G.	—	Breslau pr. 100 <i>asf</i> k. S. p. Va. 99 7/8 G.	
K. russ. halbe Imper. à 5 R ^o pr. St. 5. 17 G.	—	Noten ausländ. Banken ohne Auswechsl.-Casse an hies. Plätze pr. 100 <i>asf</i> 99 5/8 G.	—	Pr. Cr. l. S. p. 2 M. —	
20 Frankenstücke do. 5. 12 3/8 bz.	—	Wechsel auf auswärtige Plätze.		Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. l. S. p. 2 M. 57 1/2 G.	
Holländ. Ducaten à 3 <i>asf</i> auf 100 Kaiserl. do. do. do. 6 1/4 † G.	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. p. 8 T. 144 G.	—	Hamburg pr. 300 k. S. p. 8 T. 152 G.	
Passir- do. do. do. 6 1/4 † G.	—	Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-P. l. S. p. 2 M. —	—	Mk.-Bco. l. S. p. 2 M. —	
Gold pr. Zollpfund fein —	—	Wien pr. 150 fl. neue östr. Währ. l. S. p. 3 M. 91 1/2 G.		—	
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto —	—	London pr. 1 £ St. l. S. p. 3 M. 6. 22 1/2 G.		—	
Silber pr. Zollpfund fein —	—	Paris pr. 300 Fca. k. S. p. 8 T. 81 1/4 G.		—	

*) Beträgt pr. Stück 5 *asf* 17 *asf* 2 1/2 *asf* — †) Beträgt pr. Stück 3 *asf* 5 *asf* 6 1/4 *asf*

bei 5
Gewinne
34507 3
52522 5
76936 7
Gewinne
12550 1
42124 4
58305 6
Gewinne
3702 38
8769 91
17854 1
23034 4
30797 7
37638 8
41775 5
50957 7
61073 3
70015 5
Nach
1 Uhr M
in
Brüssel
Gröning
Greenwi
Valentia
Havre
Brest
Paris
Strasbu
Lyon
Bordeau
Bayonn
Marsell
Toulon
Barcelo
Bilbao
Lissabo
Madrid
Alican
Nach
um 6
Meme
König
Danz
Posen
Köln
Stett
Berlin

Haupt-Gewinne
bei 5. Classe 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 10. Mai 1865.

Table listing prize winners and amounts. Columns include 'Gewinn', 'Klasse', and 'Name'. Entries range from 5000 to 1000, with names like Herr Carl Böttcher and Bruno Sieber.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 8180 9941 10728 14599 17880 26342
34507 37623 39914 41350 42379 45018 46110 46340 46853 49987
52522 55546 59419 60930 61978 63672 67679 68172 74360 75157
76936 77545 79233.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 2143 2382 2413 89 3690 9515 11582
12550 13987 22015 23879 26841 27149 27870 31581 34094 39882
42124 42434 44462 48620 49791 49881 52115 52435 55671 56920
58305 64512 68282 77323 79665.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 358 755 1464 1659 1801 2313 3447
3702 3806 3900 4894 5994 6232 7277 7579 8117 8317 8471 8580
8769 9181 9609 10757 10842 11221 14523 14763 14995 16257 16917
17854 18197 18367 18994 19069 19604 19838 20016 21491 21589
23034 23180 26601 27060 27533 86 27674 27804 29928 30687
30797 31482 32094 32761 33063 34000 34065 35229 68 36010
37638 81 37854 38084 38162 38408 39280 39436 40062 41015
41778 42051 43463 44662 46100 46228 47415 47593 50278 50859
50957 52497 52958 53264 53421 54692 55803 83 56896 60721
61073 62462 84 62769 63516 65577 66017 68119 68436 69999
70015 48 70771 73760 74823 74997 75990 77741 78109.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table of temperatures in various cities. Columns: 'in', 'am 7. Mai', 'am 8. Mai'. Cities include Brüssel, Groningen, Genua, Havre, Paris, Strassburg, Lyon, Bordeaux, Bayonne, Marseille, Toulon, Barcelona, Bilbao, Lissabon, Madrid, Alicante, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Turin, Bern, Triest, Wien, Odessa, Moskau, Libau, Riga, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 4 Uhr Morgens

Table of telegraphic news from Berlin and other locations. Columns: 'in', 'am 7. Mai', 'am 8. Mai'. Locations include Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Köln, Stettin, Berlin, Breslau, Dresden, Magdeburg, Köln, Trier, Münster.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
Bebra: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.

Eisenach: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
Zeitz und Cera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bebra: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Coburg: 1. 21. — *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nachts.
Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nachm. — *6. 5. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — *10. 5. Nachts.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5.
Magdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5. Nachts.
Zeitz und Cera: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Waggons.)

Stadttheater.
Anfang der Vorstellung um 7 Uhr.
Dritte Gastvorstellung der Frau Rainz-Prause vom deutschen Landestheater zu Prag.
Unter persönlicher Leitung des Componisten.
Zum zweiten Mal:

Verdita, oder: Ein Wintermärchen.
Romantische Oper in 4 Aufzügen. Frei nach Shakespeare's gleichnamigem Drama von Karl Grotz. Musik von E. de Barbieri.

Personen:
Leontes, König von Sicilien. Herr Thelen.
Hermione, dessen Gemahlin. Henriette Masson.
Mamilius, ihr Sohn. Fräul. Karg.
Paulino, Vertraute Hermionens. Herr Herzh.
Bastianus, Leontes' Vertrauter. Herr Grimlinger.
Leander, König von Arkadien. Herr Schild.
Florizel, dessen Sohn. Herr Witt.
Lycius, ein Schäfer in Arkadien. Fräul. Kropp.
Verdita. Frau Arnold.
Eine Dienerin Hermionens. Herr Lück.
Cleomenes. Herr Konewka.
Antigonus. Herr Winterberg.
Niketas, Leanders Vertrauter. Herren und Damen. Arkadische Priester Apollo's. Sicilianische Edle. Herren und Damen. Arkadische Edle. Volk. Arkadische Schäfer und Schäferinnen. Näher: c. Hermione — Frau Rainz-Prause.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Landes-Lotterie. Heute Donnerstag den 11. Mai und morgen Freitag den 12. Mai e. Ziehung von je 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit.)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Som. 8—12 u.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 8.—13. August 1864 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse der Parodie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend 1/8 Uhr Stenographie.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesangunterricht. Französisch.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Melhanhalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
Perm. Industrie-Ausstellung, Schillerstrasse Nr. 5, früh
7 bis Abends 8 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten,
Aufnahme von 9—5 Uhr. — Karten à Dutzend 3 Thlr.

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem
neuen Bankgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.

Emil Stöhrer, Physikalisches und optisches Magazin,
Kirchstrasse Nr. 1.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen etc. bei
Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.

Soypten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische
Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12
u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Dresdner Börsenbericht vom 9. Mai.

Societätsbrauerei-Actien 227 1/2 G.

Felsenkeller do. 113 1/4 G.

Feldschlößchen 120 G.

Rebinger 80 1/2 G.

Sächs. Dampf-Actien 124 G.

Niederl. Champ.-Actien 98 G.

Sächs. do. 70 G.

Dresdner Feuer-Verfich.-Actien pr.

Stück Thlr. 75 B.

Thob. Papierfabr.-Actien 119 bez.

Dresdner Papierfabrik-Actien 86 3/4 G.

Felsenkeller-Prioritäten 102 1/4 G.

Feldschlößchen do. 102 5/8 R. bez.

Thob'sche Papierfabr. do 101 1/4 G.

Dresdner Papierfabrik-Prioritäten

101 1/8 G.

Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine

97 3/4 G.

Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.

100 1/4 G.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden allhier

- 1) in der Zeit vom 25.—30. vor. Mon. vom Perron des Thü-
ringer Bahnhofe eine 159 K. schwere, L. N. & H. No. 12.
gezeichnete Kiste mit wollenen Bandwaaren;
- 2) am 28. vor. Mon. auf dem Wege von der Zeitzer Straße
nach der Tuchhalle aus einem Wagen ein Stück Zephyrtuch,
von Farbe schwarz mit bläulichem Scheine, gestickt mit zwei
weißseidenen Streifen und eingelegt in eine graue leinene
Kappe mit grünen und weißen Bändern;
- 3) an dems. Tage aus einer Wohnung der Centralstraße ein
Paar neu vorgeschubte Halbstiefeln;
- 4) vom 28.—29. vor. Mon. aus einem Garten an der Zeitzer
Straße drei ungezeichnete Frauenhemden;
- 5) am 29. vor. Mon. aus einer auf dem Marktplatz stehenden
Bude ein Padet mit schwarzem wollenen Besatzband, 8 Stück
enthaltend, ein Coupon (58 1/2 Ellen) Besatz von schwarzem
Soutage, mit schwarzen Perlen verziert;
- 6) am 29. vor. Mon. durch Taschendiebstahl eine schwarz-
leberne Briefftasche mit 800 Thlr. in 4 preuß. Hundertthaler-
scheinen, 5 preuß. Fünfundzwanzigthalerscheinen, div. Zehn-
und Einthalerscheinen;
- 7) vom 29.—30. vor. Mon. aus einer Baubude an der Sophien-
straße eine 9—10" lange Handsäge;
- 8) am 30. vor. Mon. aus einer Wohnung im Reichel'schen
Garten eine kleine silberne Cylinderuhr mit ciselirtem Gold-
rand und Druckfeder zum Deffnen, nebst einer schwarzen
Gummischnure;
- 9) an dems. Tage aus einer Wohnung im alten Amtshofe eine
silberne Cylinderuhr mit Goldrand und etwas eingedrücktem
Deckel nebst einer kurzen gelben Kette;
- 10) vom 2.—3. dieses Mon. aus einer Wohnung an der alten
Burg ein Paar schwarze, noch ganz neue Buckskinshosen mit
Hosenträgern, ein Paar ziemlich neue kalblederne Schafstiefeln;
- 11) in derselben Zeit aus einer Hausflur im Brühle zwei Stücke
schwarzer Orleans im Werthe von 12 Thlr.;
- 12) am 3. dieses Mon. in einem Vergnügungsorte durch Ta-
schendiebstahl eine grünleberne Briefftasche, den Namen
Ernst Häuer in Golddruck tragend, mit 36 Thlr. in 4 preuß.
Fünfthalerscheinen und einthalerigen Cassenbilletts, nebst einer
Pasperte auf den Namen Weissenborn.

Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrneh-
mungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.

Leipzig, am 9. Mai 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweil.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 15. Mai 1865

das dem Pianofortefabrikanten Herrn Friedrich Wilhelm
Ferdinand Chemnitz zugehörige, an der Eiferstraße allhier
unter Nr. 14 der Straßennummer und Nr. 1591 b B. des Brand-
katasters liegende und im Grund- und Hypothekensbuche für die
Stadt Leipzig auf Fol. 274 eingetragene Haus- und Garten-
grundstück, welches am 20. Februar 1865 auf 9650 Thlr. gewür-
dert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter

Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Ver-
schlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 28. Februar 1865.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Auction.

Heute und morgen von früh 1/2 10 Uhr an soll eine Partie
Seidenwaaren, darunter Damenkleiderstoffe und Meubelstoffe
in Damast und Plüsch, seidene Taschentücher, ferner Messer
von Tuchen und Buckskins, zu Röcken, Hosen und Mänteln
passend, alsdann noch sehr schöne Regen- und Sonnen-
schirme gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden im
Auctionsorte Maschmarkt Nr. 3.

Auction.

Sonnabend den 13. d. von früh 9 Uhr an soll Verhältnisse
halber eine Partie Macaroni, Façon-, Faden- und Fä-
gurnudeln, Eiergrauen, weißer und brauner Sago
in kleinen Posten, ferner 8 Ries Briefpapier, ein eiserner
Kanonenföfen und verschiedene andere Gegenstände à tout prix
gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden im Auctions-
Locale Maschmarkt Nr. 3.

Brockhaus' Conversations-Lexikon.

In allen Buchhandlungen ist vorrätzig:
Conversations-Lexikon. Erste umgearbeitete, verbesserte
und vermehrte Auflage. In 150 Heften oder 15 Bänden.
Jedes Heft 5 Ngr. Jeder Band: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr.,
gebunden in Leinwand 1 Thlr. 28 Ngr., in Halbfranz 2 Thlr.
Ausgabe auf Velinpapier jeder Band geheftet 2 Thlr. 15 Ngr.,
gebunden 3 Thlr.

Die erste Auflage des berühmten Werks hat 1864
begonnen und wird ungefähr in 3 Jahren vollendet sein. Monat-
lich werden 3 Hefte ausgegeben. Erschienen sind bis jetzt das
1.—39. Heft oder der 1.—3. Band und 9 Hefte des 4. Bandes.

Conversations-Lexikon. Zehnte verbesserte und vermehrte
Ausgabe. In 15 Bänden.

Geheftet 20 Thlr. Gebunden in Halbleinwand 23 1/2 Thlr., in
Ganzeleinwand 24 Thlr., in Halbfranz 24 2/3 Thlr.

Die zehnte Auflage liegt vollständig vor und wird
deshalb bis zur Vollendung der ersten von manchen vorgezogen
werden.

Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon für den
Handgebrauch. Zweite völlig umgearbeitete Auflage.
In 4 Bänden oder 40 Heften.

Geheftet 6 2/3 Thlr. Gebunden in Leinwand 7 2/3 Thlr., in Halb-
franz 7 Thlr. 26 Ngr. Auch in 40 Heften zu 5 Ngr. zu beziehen.

Das kleinere Brockhaus'sche Conversations-Lexikon erscheint
gegenwärtig in einer Neuen Ausgabe und kann nach und nach
in Heften oder Bänden oder auch vollständig auf einmal bezogen
werden.

Das erste Heft der neuen Ausgabe nebst beigebrudtem Pro-
spect steht jedem, der sich durch eigene Anschauung von dem Werthe
des Werks überzeugen will, in allen Buchhandlungen gratis zu
Dienst, wo auch Bestellungen angenommen werden.

Kindergarten.

Montag den 15. Mai wird an der Hospitalstraße, dem ehe-
maligen Thorhaus gegenüber, ein Kindergarten eröffnet, welcher
vorzüglich den Bewohnern der östlichen Stadttheile günstig gelegen
sein dürfte. In demselben werden Kinder von 3—6 Jahren täg-
lich Vormittags von 1/2 9—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis
6 Uhr sorgfältig beaufsichtigt und mit Spielen beschäftigt. Preis
für ein Kind pro Monat 15 Ngr. pränumerando. Gefällige An-
meldungen erbittet man Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Englischen und französischen Unterricht
ertheilt B. Eger, Thomaskirchhof 4 (neben der homöopathi-
schen Apotheke) 2. Et. Zu sprechen früh bis 10 und Nach-
mittags von 1—4 Uhr.

Ein junger Mann erbietet sich Anfängern Clavier-Unterricht zu
ertheilen. Honorar 5 Ngr. die Stunde.
Adressen unter P. 5 durch die Expedition d. Bl.

Tapezier-Arbeit.

Alles was zu dieser Arbeit gehört wird schön und dauerhaft und
ganz billig ausgeführt, auch Vorhänge werden in allen Arten schön
und ganz billig aufgesteckt und bitte ich geehrte hiesige und um-
wärtige Herrschaften Bestellungen in meiner Wohnung hohe
Straße Nr. 15, 2 Treppen abzugeben.

Friedrich Wilhelm Boyer.

Die 2
Jahr 1864
Dresden
Gleich
Sali a. c.
Bermittelun
Leipzig
M
Die
diese A
Direct
erlassene
Leip
Pro
Lippe
DO
das Frä
Abhänge
System
Die
Zubala
Anfänger
Metho
Näp
Die die
Der unter
übergehe
Derr
Unt
erhalten
Leip
empfehl
reundlich
auf
durd

Bekanntmachung.

Die Dividende auf die Stammactien der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn für das Jahr 1864 ist auf 18 $\frac{1}{2}$ Thlr. pro Stück festgesetzt und wird gegen den Dividendeschein Nr. 5 an unsern Cassen hier und in Dresden spesenfrei ausgezahlt.
Gleichzeitig erklären wir uns bereit, die neuen Couponsbogen zu den gedachten Actien, welche jetzt ausgegeben und bis ultimo Juli a. c. abgenommen werden sollen, gegen eine möglichst billige Vergütung einzuholen, und ersuchen diejenigen, welche sich unserer Vermittelung bedienen wollen, uns die betreffenden Talons mittelst doppelten Nummernverzeichnisses zu übergeben.
Leipzig, am 10. Mai 1865.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorstandender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Magdeburg-Leipziger Actien La. B.

Die bis zum 27. Juni d. J. zu leistende vierte Einzahlung so wie die freigestellte Vollzahlung auf diese Actien können auch spesenfrei bei mir bewirkt werden, was ich in Bezug auf die von dem Directorium der Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft erlassene desfallsige öffentliche Ausschreibung vom 6. d. M. und in dessen Auftrag hiermit bekannt mache.
Leipzig, 8. Mai 1865.

H. C. Plaut.

Bekanntmachung.

Prospecte und Statuten der Biermoos-Lorfverwerthungs-Commandit-Gesellschaft Graf zur Lippe sind noch fortwährend zu haben bei

Ign. Jackowitz, Nr. 2, Universitätsstraße 1. Etage.

Dorfanzeiger. Anzeigen für nächste Nummer werden bis heute Mittag erbeten Johannisgasse Nr. 6 — 8. **Dorfanzeiger.**

Salzungen,

das kräftigste Soolbad Deutschlands, im Herzogthum Sachsen-Meiningen an der Werra-Bahn, zwischen dem südlichen Abhänge des Thüringer Waldes und dem Röhngebirge, im reizenden Werrathale gelegen, ist vom 15. Mai bis Ende September geöffnet.

Die Sool-, Stahl-, Dampf-, Moor- und Douche-Bäder, die kohlensaure Trinksoole und insbesondere die Inhalation der gesättigten zerstäubten Soole in der neu hergerichteten, vor Zug geschützten Halle bei allen Brustkrankheiten, erzielen die glänzendsten Curesultate bei Scrophulose, Blutarmuth, Nervenleiden, chronischem Katarrh, Plethora, Leber-, Nieren- und Gebärmutter-Krankheiten, Rheumatismus, Gicht, Syphilis, Tuberculose &c.
Nähere Auskunft ertheilen bereitwillig der Badearzt, Medicinalrath Dr. Wagner so wie

Die Bade-Direction.

Rommel.

Herrmannsbad bei Lausigk.

Die diesjährige Eröffnung obigen Mineralbades, dessen reichhaltige Heilquelle und romantische Lage bereits genügend bekannt sind, erfolgt den 15. Mai.

Der unterzeichnete jetzige Besitzer, welcher die Badeanstalt und Parkanlagen durchgehends in den Stand gesetzt hat, erbietet sich, bei vorhergehender zeitiger Anmeldung, zu Besorgung von Wohnungen für Curgäste.
Herrmannsbad, den 1. Mai 1865.

R. Clemens, Besitzer.
Dr. Zimmer.

Händels Bade-Anstalt an der Wasserfont.

Unter heutigem Tage eröffne ich meine bequem und sicher eingerichteten Herren- und Damenbäder, welche ich einem geachteten Publicum bestens empfehle.
Leipzig, im Mai.

Hochachtungsvoll
Gustav Gandel jun., Besitzer.

Brüsseler Hof, neu eingerichtetes Gasthaus in Dresden,

Scheffelgasse Nr. 28,

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum. Vorzügliche Küche, gute Betten, im Mittelpunct der Stadt, billige Preise,
freundliche Zimmer, Restauration im Hause.
Carl Lingke.

Mein photographisches Atelier,

das aufs Bequemste und Elegante eingerichtet ist, empfehle ich einem geehrten Publicum bestens und erlaube mir zu bemerken, daß durch das mich in voriger Woche betroffene Brandunglück in meinen Arbeiten nicht gestört bin.

Armand Knorr, Zeitzer Straße Nr. 19c.

Nicht mit der Hand gedreht

Mit Mechanik getrieben

E. G. Camps
in
Bristol
patentirte
Kopfbürste.



Mit
Mechanik
getrieben.
Patent Rotary
Hair Brush.

Mit Mechanik getrieben

Die in meinem Salon eingeführten und mit allgemeinem Beifall aufgenommenen **Walzenbürsten** haben durch Herrn Camps in Bristol eine Verbesserung erfahren, welche ich durch persönliche Anschauung für äußerst praktisch und angenehm erfinden, daher Veranlassung genommen, hier einzuführen, und ich mir erlaube, die geehrten Herren Interessenten darauf aufmerksam zu machen, sich von der Zweckmäßigkeit dieses Apparates zu überzeugen. Die allgemeine Anerkennung hat diese Apparate in kurzer Zeit über ganz England sehr rasch verbreitet; man findet jetzt in jedem besseren Coiffeur-Geschäft eine Anlage der Art, und zwar mit Recht; denn noch nie wurde ein zweckmäßigeres Werkzeug einem Coiffeur-Salon geboten. Es vereinigt dieser Apparat das Angenehme mit dem Nützlichen im höchsten Grade; indem die mechanische Bürste in wenigen Minuten die Haare und Kopfhaut gründlich reinigt, bringt sie eine höchst angenehme, wahrhaft elektrische Empfindung durch den ganzen Körper. Preis des Haarschnittes mit Anwendung des neuen Apparates **unverändert.**

Hermann Backhaus, Coiffeur.
14 Grimma'sche Straße 14.

Nicht mit der Hand gedreht

Visitenkarten,

elegant lithographirt, das Hundert von 20 ^{1/2}, in brillanter Goldschrift von 1 ^{1/2} an und alle sonstigen Druckerarbeiten liefern
L. Bühle & Co., Klostersgasse 14.

Köhlers Hotel
in **Berlin,**

Taubenstraße 12, Ecke der gr. Friedrichstraße.
Dieses Hotel hat eine ausgezeichnete Lage in Nähe der Linden und des Königl. Theaters, prachtvoll eingerichtete Zimmer zu 10, 15, 20 Sgr., empfiehlt sich bei prompter Bedienung und soliden Preisen.

Meinen geehrten Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich diese Messe meinen Stand verändert habe und stehe auf dem **Brühl in einer Bude vor dem rothen Löwen** mit einer großen Auswahl von

Herren-Mützen,

die neueste und schönste Façon, gesteppte seidene, Buckskin-, Tuch-, auch Kinder-mützen, um zu räumen, zu einem sehr billigen Preis.

E. Abrahamson
aus **Berlin.**

Künstliche Zähne werden nach neuester Methode eingesetzt u. dgl. Reparaturen gefertigt. **A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchhof 16.**

Damenputz wird modern, schnell und billig gefertigt
Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Wetzachen

werden zur Aufbewahrung während des Sommers angenommen bei
Ed. Sabersang, Kürschner, Nicolaisstraße 45.

Hiermit mache ich mich bei den geehrten Herrschaften als tüchtiger Damenkleidermacher bekannt in oder außer dem Hause, wie es gewünscht wird zu beschäftigen. — Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre **P. O.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen an einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt **Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulz**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Hall. Straße 5, 2 Tr.**



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in **Leipzig** bei **L. Tillebein, Gainsstraße Nr. 25.** **Theodor Witzmann, Neumarkt.**

Neueste Corsets von haltbarem gesteppten Stoff ohne Eisen und Fischbein, zum Bormschneiden, Damen und Kinder, sind allein nur zu haben bei **Aug. Große, Markt 17, Königshaus 2. Etage.**

Hierzu zwei Beilagen.

Die mit W... aufsteigen... Die... lauten:
vorzüglic... Sei...
Dass... sich für ei... Auf... den Umfa... Der... Sologn... von Mor...

bun

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 131.]

11. Mai 1865.

Theater-Nachricht.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich, das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem mit Montag den 15. Mai d. J. beginnenden Abonnement auf Grund der in der Theater-Casse anliegenden Bedingungen einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, angenommen.

Die geschätzten Theaterfreunde, welche für nächste Wintersaison sich bessere Plätze zu sichern beabsichtigen, würden zufolge der in §. 9 der Abonnementsbedingungen enthaltenen Bestimmung, welche lautet:

„Jeder Abonnent im Winterhalbjahre hat das Recht zu verlangen, daß der von ihm abonniert gewesene Platz auch für die qu. Sommer-Abonnements-Vorstellungen ihm zum Abonnement überlassen werde, dafern er bis spätestens den 8. Mai a. c. seinen Entschluß, an dem qu. Sommer-Abonnement Theil nehmen zu wollen, der Direction anzeigt. Wurde eine derartige Erklärung bis zur angegebenen Zeit nicht abgegeben, so wird über die frei gewordenen Plätze anderweit verfügt.“

vorzüglich Gelegenheit finden, durch ein Sommerabonnement ihre Wünsche erfüllt zu sehen.
Leipzig, den 8. Mai 1865.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Waaren-Depot in Hamburg.

Dasselbe übernimmt Waaren aller Art zum Engros-Verkauf für den Hamburgischen und überseeischen Markt und ist hauptsächlich für einen schnellen Umsatz zu vorgeschriebenen Preisen bemüht.

Auf Verlangen werden Vorschüsse bis zu den größten Beträgen gegen billige Zinsen ertheilt, da es Hauptzweck des Depots ist, den Umsatz zu befördern und zu erleichtern.

Der General-Agent dieses Waaren-Depots Herr **Hermann Fischer** ist bis Sonnabend dieser Woche im **Hotel de Bologne, Zimmer Nr. 51, 2. Etage** hier anwesend, zur Entgegennahme von Offerten und Ertheilung näherer Auskunft von Morgens 7—10 und Nachmittags von 5—7 Uhr.

Anfertigung

von

Herrn-Hemden

nach Maß

in kürzester Zeit durch unsern Pariser Coupeur.

Friderici & Comp.

F. A. Geissler

(Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus vis à vis)

Lager

bunter Papiere, Bilderbogen und Buchbinder-Materialien.

68. Brühl Nr. 68.

Corallen, Perlen, feine Steine

von Ch. Hautrive & Ilch aus Paris.

en gros.

F. B. Selle

en gros.

Petersstrasse No. 8,**Porzellan.****Steingut.****feine Thonwaaren.****Photographie**
auf Porzellan.**Porzellan-
malerei.****Seidelplatten,**
bemalt,
grosse Auswahl.**Conserven**
mit
Patent-Deckel.
Beide Theile auch allein.**Emaile-
Platten**
in allen Formen mit und ohne Schrift
Thürschoner
von derselben Masse.**S. Buchhold's Wwe.,****Selliers Hof erste Etage.**

Der Ausgang zu meinem Lager von

**Damen-Mänteln, Paletots, Mantillen,
Kinder-Mänteln und Jacken etc.**

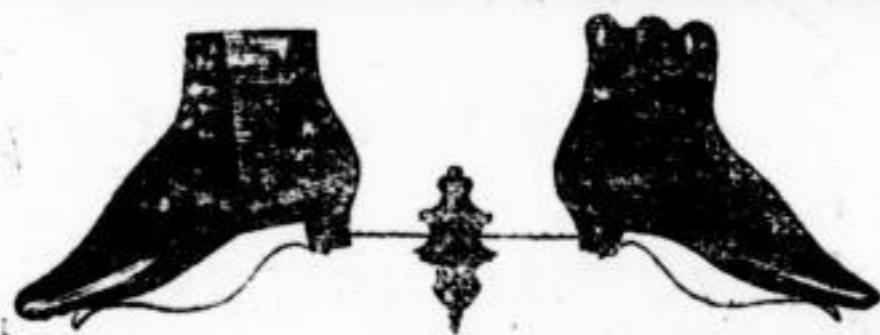
ist von jetzt ab

**Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
zweites Gewölbe von der Reichsstraße.**

Der Ausgang nach dem Comptoir ist unverändert Reichsstraße Nr. 55.

Jedermann sein eigener Drucker.Tragbare Apparate zum autographischen Druck von Circularen, Berichten, Formularen, Tabellen, Musiknoten, Zeichnungen u. s. w. in beliebiger Zahl, zum Gebrauche von Behörden, Handelshäusern, Fabrikanten, Geschäftsleuten und Verkehrs-Instituten jeder Art, seit Jahren bewährt, wie durch Zeugnisse derselben beglaubigt. Acht Formatgrößen für die verschiedensten Bedürfnisse von 15 bis 33 Thlr. V.-M. Specielle Auskunft mit Preisverzeichniss und Probedruck auf frankirtes Verlangen ertheilt (franco innerhalb des deutschen Postvereins) **Karl Göpel in Stuttgart.**

Zur Messe in Leipzig bis Sonnabend den 13. Mai:

Fürstenhaus, Eingang Universitätsstrasse No. 21, 2 Treppen.
Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr.**!! Der Ausverkauf !!****No. 39. Petersstrasse No. 39**macht hierdurch bekannt, daß von heute ab der **General-Ausverkauf** beginnt und sollen daher alle vorhandenen Stoffe, bestehend in **Rock-, Hosen- und Mäntelstoffen**, zu noch nie dagewesenen Preisen schnellstens ausverkauft werden. Die Preise stellen sich:10 1/2 breite Stoffe gute Waare von 12 1/2, 15 % an. 10 1/2 breite feinste Cashemirstoffe von 22 1/2 % an.
10 1/4 breite Buckskins alle Farben von 25 % an. Eine Partie Reste spottbillig.Drum eile Jeder **No. 39. Petersstrasse Nr. 39.****Tapeten & Rouleaux**Grosse Auswahl. **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**
Fabrikpreise.**H. Jllert & Siptitz,**
Gainsstraße Nr. 2.

Lager eleganter Fußbekleidung während der Messe im Hofe links.

Unüber bez erfu und einlgen
goldenen für Rump z.
ber w. Uypen-Industrie.

empfeht
(144 Stü
fache und
schwarze
win, E
Stand

in Nu
F.

Den S
neues
! B
Unter
den dur
so wide
Grim
wirksam
feine u
heiten,
Besch
wird k
Schloff
Berdor
gebrau
Der
führt
das w
Die
Streff
scorbu
und C
für d
nehm
leitet.
St. S
beson
versch
Das
B
ebe
des

Noch nie dagewesener

Grosser Uhren-Ausverkauf

der neuesten, besten und vorzüglichsten
 nur gegenüber dem **Thomasgäßchen, Eckbude 2. Reihe am Markt.**
 Nachdem der Engros-Verkauf beendet, wird, um das Musterlager womöglich zu räumen, noch ein
dreitägiger Ausverkauf

abgehalten und zu den staunend billigen, aber unbedingt festen Preisen circa 1800 Stück div. Uhren unter Garantie verkauft.
 Alte Uhren werden an Zahlung angenommen nur gegenüber dem **Thomasgäßchen am Markt** bei
J. Würthner aus dem Schwarzwald und Berlin.

F. C. Panhans aus Merseburg

empfehlen als billig und gut **Stechnadeln** 1 Korb von 5 S an, **Haarnadeln** 60 Stück 4 S , gute **Silberhasen** und **Desen** 1 Pack (144 Stück) 2 M , schwarze desgl. (144 Stück 9 S), echt engl. **Nähnadeln**, beste Sorte, 100 Stück 2 1/2 M , gute **Stiefelbänder**, ein- und doppelt, 1 Dugend von 1 M an, rein wollene geflöppte **Schnure** 1 Stück 2 1/2 M , **Verföhrungsnadeln** 1 Dgd. 12 S , schwarze **Kopfnadeln** 3 Dgd. 12 S , so wie echt lein weiß **Band**, echt engl. **Prima-Hanfzwirn**, **Hanfzwirn** auf **Knäulchen**, **Rollenzwirn**, **Eisengarn**, alle Sorten **Hemdenknöpfe**, **Strumpfbänder** u. dergl. m.
 Stand wie immer **Mitterstraße** dem **Gambrinus** gegenüber und an der **Firma** kenntlich.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Die wohlfeilsten elegantesten Meubles

in **Rußbaum**, **Mahagoni**, **Eiche** und andern **Holzarten** nebst **Garnituren** empfiehlt
F. A. Bergers Meublesmagazin, Petersstraße 42.

Den Herren **Ärzten** und **Pharmaceuten** zur geneigten **Beachtung.**

Jodirter Rettig-Syrup, neues Präparat von Grimault & Co. in Paris.

!Bestes Surrogat für den Fischleberthran!

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack wie durch seine Form dem Patienten so widerstrebenden **Fischleberthran** zu ersetzen, hat sich der **Grimault'sche Jodirte Rettig-Syrup** bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt. Derselbe versagt nie seine wohlthuernde Wirkung in der Behandlung von **Brustkrankheiten**, **Schwindsucht**, **anämischen**, **lymphatischen** und **scrophulösen** Beschwerden; er greift den **Magen** nicht an, reizt den **Appetit** und wird besonders bei **Kindern** mit Erfolg gegen **Farblosigkeit** und **Schloffheit** der **Haut** und die bei denselben so häufig auftretende **Verdorbenheit** der **Säfte** sowie gegen **Halsdrüsenauftreibungen** gebraucht.

Der **Rettig-Syrup** ist in die **Pariser Praxis** seit **Kurzem** eingeführt und wird heute bereits von den **hervorragendsten Ärzten** als das wirksamste **Blutreinigungsmittel** täglich verordnet.

Die **Basis** des **Jodirten Rettig-Syrups** ist der **Saft** der **Reffe** (**Nasturtium**) und des **Rettigs** (**Cochlearia**), beides **antiscorbutische** Pflanzen von anerkannten **Eigenschaften**, welche **Jod** und **Schwefel** in **natürlichem** Zustande enthalten und deren **Namen** für die **Wirksamkeit** des **Präparats** und die **Leichtigkeit** der **Einnehmung** bei **Erwachsenen** wie bei **Kindern** hinlänglich **Bürgschaft** leisten. Die **Doctoren Bazin** und **Cazenave** vom **Hospital St. Louis** in **Paris** empfehlen den **jodirten Rettig-Syrup** ganz besonders und auf Grund **zahlreicher günstiger** Erfolge gegen die **verschiedenen Hautkrankheiten**.

Hauptniederlage in **Paris, 7 rue de la Feuillade.**
Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in **Leipzig.** **Detaill-Verkauf** bei **H. A. Taeschner, Enclavothek** ebenfalls. **Niederlagen** befinden sich in allen **Apotheken** des **Königreichs Sachsen.**

CORALLEN UND LAVA

VON

L. AVOLIO

aus Neapel

Brühl No. 66, Schwabe's Hof 2. Etage.

Bestes Wagen- und Maschinenfett,

im **Centner** und **Pfund** jetzt **billiger**, empfiehlt
Hermann Meltzer, Ulrichsstraße 29.

Die **Fabrikation** gestattet durch **Allerböchste Cabinetsordre** vom **22. Novbr. 1843.**
 Die aus den **zartesten Kräutern** bereiteten **Dr. S. Müller'schen**
Katarth-Brödchen)

sind gegen **Husten**, **Heiserkeit**, **Verföhrung**, **Rizel** und **Reuchhusten** angewandt von **überraschender** Wirkung; **Reisende** und **Theaterbesuchende** schützen, so^{ch} ein **Brödchen** in den **Mund** genommen, gegen **Einathmen** **verderbter Luft** und **Erfältung.**

*) Zu beziehen in **Originalpacketen** à 6 **Sgr.**, 12 **Sgr.** und 20 **Sgr.** in **Berlin** **Behrenstraße 7a** bei **Schwarz & Co.** und in **Leipzig**, **Grimma'scher Steinweg** bei **Herrn Julius Klesling.**

Theodor Pfitzmann, Leipzig,

Neumarkt und Schillerstrasse.

Reichhaltiges Magazin

sämmtlicher

Reise-, Reit-, Angel- und Jagd-Requisiten,

Hüte — Mützen — Stöcke —

Regenschirme — En-tout-cas —

Joppen — Parfümerien und Specialitäten.

Ganz in derselben Weise und **Reichhaltigkeit** assortirt wie das **frühere bestrenommirte**

G. B. Heisinger'sche Lager.

Fabrik

großer und kleiner **Wäschrollen**, **Ausringer**, **Schnellbohrmaschinen** von **F. A. Scheller** in **Leipzig, Wiesenstraße Nr. 7.**



Reisekoffer, **Bahn-, Courier- u. Handtaschen**, **Hutfutterale**, **Damenkoffer** u. zu **billigsten Preisen.** **Theodor Pfitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.**

Unhaber bez ersten und einzigen
 goldenen Uhren-Industrie.

Schritt
er

ft,

chnungen
Verkehr-
verschie-
rtes Ver-
art.

bestehend
stellen sich:

17.

tz,

Mess-Anzeige.

Mitterstr. 46
neben dem
Sambrinus.

Totaler Ausverkauf

Mitterstr. 46
neben dem
Sambrinus.

von bekannt nur reellen

Leinen-, Drell- und Damastwaaren,

wie auch

fertiger gut genähter

Herren- und Damenwäsche

eigener Fabrik.

Einem geehrten Publicum, insbesondere meinen sehr werthen Kunden hiesiger Stadt und Umgegend, die ergebene Anzeige, daß ich wiederum zu gegenwärtiger Messe mit einem großen Lager nachstehender, bekannt nur reeller Waaren, eingetroffen bin.

In Folge des neuerdings eingetretenen unsichern Standes der Leinen- und Baumwollen-Preise sehe ich mich genöthigt, mein seit 10 Jahren geführtes Meisegeschäft einstweilen einzustellen.

Um nun mein noch großes Lager möglichst schnell gegen Cassa umzusetzen, habe ich die Preise diesmal so billig gestellt, daß gewiß Niemand mein Local unbefriedigt verlassen wird.

Bei Aussteuer-Einkäufen bewillige ich einen Extra-Rabatt.

Preis-Verzeichniß zu festen Preisen.

1000 Dugend rein leinene Herren-, Damen- und Kinder-Taschentücher, das halbe Dugend 15 π , 20 π , 1 bis 2 π die allerfeinsten.

100 Dugend Zwirn-, Battist- und Linon-Tücher, das halbe Dugend von 1 1/2 π an.

100 Dugend rein leinene Herren-Oberhemden-Einsätze, das halbe Dugend von 1 1/4 π an.

10 Dugend rein wollene Cachemir-Tischdecken, von 2 π an.

Graue und weiße Küchenhandtücher à Elle 2 π , ein halbes Dugend 20 π .

Leinwand.

Ganz-Leinwand, zu 1 Dgd. Arbeitshemden und Betttüchern sich eignend, das Stück 50 bis 52 Berl. Ellen, 8 und 9 π .

Feinere Zwirn-Leinwand für 8 1/2, 9 und 10 π .

Sandgespinnst-Leinwand zu feinen Hemden und feiner Bettwäsche, die stärkste und durabelste Sorte, die bisher fabricirt wurde, 9 1/2, 10, 11 bis 12 π , so wie extrafeine Leinen zu Plätthemden und Chemisettes zu 16 bis 26 π .

Greifenberger Leinen von ganz vorzüglich zarter Bleiche, mit rundem egalem Faden, besonders zu Damenwäsche sich eignend, das Stück 9, 10 bis 16 π .

Bielefeld. Nasenbleich-Leinen zu extrafeinen Oberhemden zu 9 bis 12 π , feinere 15 bis 24 π .

1 1/4 breite Leinen zu Betttüchern ohne Naht à 15 π .

Prima Creas-Leinen geklärt und ungeklärt, in den Nummern 40, 45, 50, 60—65 genau zu Fabrikpreisen.

Kinder-Leinen in passender Breite, die Elle zu 4 1/2 und 5 π .

Cafelzunge in Damast u. Drell.

Feine rein leinene Jacquard-Gedecke in den neuesten, netten kleinen Dessins für 6 und 12 Personen, von 2—8 π .

Feine rein leinene Damast-Gedecke für 12 Personen, mit 1 Dgd. dazu passender Servietten und besonders schönen Mustern, früher 13 π , jetzt

für 7 1/2 π , desgl. feinere und extrafeinere von 8 bis 10 π .

Drell-Tischgedecke fein und dicht, mit einem Tischstuch ohne Naht und 6 Servietten 2 π , für 12 Personen von 4 1/2 π an.

Einzelne Tischtücher für 6 bis 10 Personen 15 bis 20 π , feinere Sorten 25 bis 40 π .

Servietten, das ganze Dgd. 2—4 π . **Dessert-Franzen-Servietten** das halbe Dgd. von 25 π an.

Feine, breite, rein leinene **Stuben-Handtücher**, abgepaßt, mit Kantten, das ganze Dgd. 22 1/2 π , feinere und extrafeinere in Jacquard- und Damastmustern von 3 1/2 an.

Handtücher gestreift, die Elle 2 1/2, 4 bis 5 π .

Graue Handtücher, die Elle 2 bis 3 π .

Rein leinene Zwirn-Battist-Tücher ohne Appretur, die nie rauh und faserig nach der Wäsche werden, das halbe Dgd. 1 1/2, 2 bis 3 π .

Echt französische Battisttücher (Battist Claire), das halbe Dgd. in rein Leinen von 12 1/2 π an.

Couleurte 10/4 große Tischdecken in reinem Leinen, sowohl Naturfarbe als couleurte, in reizenden Dessins von 1 π 10 π an.

Fertige Wäsche u. Chemisettes.

Damen-Hemden, von schwerem dauerhaftem Bielefelder Leinen gearbeitet, das halbe Dgd. 7 1/2, 8 1/2 π die allerfeinsten.

Nachthemden u. Arbeitshemden für Herren, das halbe Dgd. zu 6, 7 und 8 π .

Plätthemden in allen nur mög-

lichen Faltenlagen, von feinem Bielefelder und Holländischen Leinen, unter Garantie des bequemen und eleganten Sitzens, das halbe Dgd. von 14 π an.

Shirting-Oberhemden, ebenfalls sehr schön gearbeitet, von echt englischem Shirting, der nie gelb wird nach der Wäsche, das halbe Dgd. 7 und 8 π .

Oberhemden mit leinen Bruststücken, Manschetten u. Kragen, das halbe Dgd. zu 8, 9, 10 bis 11 π .

Feine genähte, nicht gewebte, rein leinene Einsätze für Herren-Plätthemden mit kleinen, fein gesteppten Falten, in den neuesten Mustern, vom besten Bielefelder Leinen gearbeitet, das halbe Dgd. von 12 1/2 bis 4 1/2 π .

Bettdecken von schwerem, weißem Piqué.

Rothe Bettdecken.

Graue Küchenhandtücher, die Elle zu 2 und 3 π .

Corsettes mit und ohne Agraffe, in den besten Façons, von 22 1/2 π an.

Wollene Oberhemden und Jacken, sehr billig.

Shirting und Chiffon, der in der Wäsche nicht gelb wird, die Elle 4, 5 u. 6 π , im Stück etwas billiger.

Negligéstoffe, bestehend in Dimitt, die Elle 5 1/2 bis 7 π .

Noirés zu Damenröcken, in reiner Wolle à Elle 9 bis 12 π .

Negligé-Jäckchen für Damen, sauber gearbeitet mit Stiderei, von 25 π bis 2 π .

Zulettis und Bettbezüge, von der Elle sehr billig.

Ritterstrasse No. 46.

Ritterstrasse No. 46.

L. Unger aus Berlin,

Mitterstraße Nr. 46.

Pianofortes

von
Breitkopf & Härtel,

Magazin Universitätsstraße 15.
Concertflügel Thlr. 500—700.
Salonflügel = 300—425.
Tafelpianos = 200—260.
Pianinos = 200—280.
 Sämmtlich mit englischer Mechanik.

Strohüte

für
Damen, Herren u. Kinder.
 Große Auswahl. Billigste Preise.
Herrmann Thimig,
 Petersstraße 14, Schletterhaus.

Neue ff. Lederwaaren.

Portes-monnaies, Cigarren-Etuis, Mappen, Phot.-Album, besonders mit ff. Malereien, Reise-Necessaires, Brieftaschen, Damen-Etuis etc. empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Bayer. Malz-Zucker

gegen **Husten** zum Wiederverkauf mit Rabatt.
 1 Pfund 10 Mgr., 1 Loth 4 Pf.,
 Katharinenstraße 24. **C. F. Glitzner.**
 Weststraße 51.

Malz-Sirup à 22 Pf.

empfehlen in starker reinschmeckender Waare
G. F. Hommel, Windmühlenstraße 46.

Die allerneuesten Kleiderstoffe in großer und schöner Auswahl empfiehlt billig
Dor. verw. Schmidt, Karlstraße Nr. 11, 2 Tr.

Mit dem Ausverkauf des Lagers eigen genähter Hemden wird in dieser Woche fortgefahren. Stand **Brühl vor Gößweins Kaffeehaus in der Bude.**
M. Königsberg.

Hausverkauf innere Dresdn. Vorstadt.

Ein Haus mit Nebengebäuden, Hofraum, Stallung u. s. w. soll für den Preis von 17,500 M bei 7000 M Anzahlung verkauft werden, dazu ist beauftragt
August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Hausverkauf.

Wein in Neu-Neudnig in der Nähe der Schröterschen Brauerei, Dorotheenstraße Nr. 41 gelegenes Wohnhaus, vor 5 Jahren neu erbaut, enthaltend 6 heizbare Logis, sowie im Hofe befindliche Brunnen nebst großem Garten, soll aus freier Hand verkauft werden. Kaufsüchtige haben sich an mich selbst zu wenden.
 Borna, den 11. Mai 1865.
Emil Lindner, Schneidermeister.

Haus-Verkauf.

Ein hübsches Haus für eine Familie mit circa 12,000 □ Ellen Garten, 10 Minuten von Leipzig, ist für 7000 M zu verkaufen.
Eduard Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Villa-Verkauf.

In nächster Nähe Leipzigs ist eine Villa mit schönem Garten Verhältnis halber billig zu verkaufen.
Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Bauplatz-Verkauf.

Ein am Wasser gelegener Bauplatz, circa 20,000 □ Ellen, welcher sich zu jedem Fabrikunternehmen eignet, ist mit billigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. **Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.**

Bauplatz-Verkauf.

Ein schöner Eckbauplatz, in der innern Vorstadt gelegen, ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen. **Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.**

Hausverkauf in Leipzig.

Ein ganz gut gebautes massives Wohnhaus mit schönem Gartengrundstück, welches einen Reinertrag von über 600 M liefert, soll verhältnißhalber für den festen Preis von 9500 M bei 3 bis 4000 M Anzahlung sofort verkauft werden.

Nur Selbstkäufer werden gebeten ihre Adressen unter N. N. 42 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Einen kleinen Bauplatz in Neuschönefeld, reizend gelegen, soll nebst bereits genehmigtem Risse verkauft werden **Dr. Hochmuth.**

Zu verkaufen ist für 60 M ein gangbares Geschäft, welches eine Familie gut ernährt und für jeden Mann passend ist.

Zu erfragen auf dem Königsplatz in der Thüringer Bratwurstbude.

Zu verkaufen

ist billig ein noch fast neues, gut gemauertes Gartenhaus mit Keller, Doppelthür und Fenster und Fensterladen nebst Garten mit Gartenlaube und Wein, verschiedene Obstbäume, Stachelbeeren und andere Pflanzen, Nutzholz, wegen Abbruch der Straße.

Zu erfragen Mühlgasse Nr. 8.

Böhme.

Eine Anzahl gut gehaltene Schulbücher der ersten Bürgerschule in jeder Classe zu gebrauchen, sind sehr billig zu verkaufen

Friedrichstraße Nr. 26, II links.

Zu verkaufen sind mehrere Achtel-Loose. Näheres Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

Pianos höchst elegant und ausgezeichnet in jeder Beziehung sind billig u. mit Garantie zu verkaufen Körnerstr. 140 c.

In Auswahl stehen sehr schöne Pianoforte, ein dergl. älteres Pianino äußerst billig zu verkaufen

Eckhaus der Erdmanns- u. Alexanderstraße Nr. 1.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte, fast neu, steht billig zum Verkauf

hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Ein prachtvolles Pianino so wie ein sehr schönes Pianoforte, englische Mechanik, nebst einem fast neuen Flügel werden billigt verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein gebrauchtes tafelf. Piano ist umzugshalber sehr billig zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 10 parterre.

Ein Tafelform-Pianoforte steht zu verkaufen
 Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Pianinos und taf. Pianoforte verkauft unter Garantie
 W. Sprössel, kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Tr.

Geigen-Verkauf.

Eine echt italienische sehr gute Geige, so wie eine dergleichen **Stainer** sind billig zu verkaufen große Windmühlenstraße 28, **Klinhardt's Buchhandlung.**

Eine feine Schlagzither ist zu verkaufen
 Theatergasse Nr. 4, I.

Eine vollständige Verkauflocal-Einrichtung, als Regale, Pulle, Tafeln, Betten etc., steht billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 10, erste Etage **Löhrs Hof.**

Wegen Aufgabe meines Geschäftes sollen sämtliche gut gearbeitete **Meubles** und **Polsterwaaren** in schönem Mahagoni und Nußbaum billigt verkauft werden.

Meublesmagazin Raundörfschen Nr. 5.
J. A. Truthe.

Henkers Meublesmagazin in Neudnig empfiehlt sich bei etwaigem Bedarf diverser Gegenstände der gütigen Beachtung.

Zu verkaufen sind Schreib-, Kleider-Secretaire, Commoden, Bettstellen, Auszieh- und Sophasische, Kleiderschränke und ein Schreibbureau bei

C. W. Diener, große Windmühlenstraße 14.

Zu verkaufen sind 2 kleine Sopha in Comptoir und Gartenhäuser passend u. m. a. **Johannisgasse Nr. 6—8 parterre.**

Sechs Dtd. lackirte durable Restaurations-Stühle und mehrere dazu passende Tische verkauft **F. Henker** in Neudnig, Seitengasse Nr. 60.

Garten-Meubles: Tische, Stühle, Bänke sind billig zu verkaufen **Löhrs Platz Nr. 7.**

Meubels aller Art, neue wie gebrauchte, sind stets billig zu verkaufen **Löhrs Platz Nr. 7.**

* Zu verkaufen

sind eine 5 Ellen lange gepolsterte Bank, eine Gartenthür, einige eichene Stacksäulen und Stacket, so wie drei Glasfassen
Fleischerplatz Nr. 1b, 1 Treppe.

Ritterstrasse No. 46.

Federbetten sind verschiedene Gebett neue sowohl wie ge-
brauchte billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof-
quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig zwei große Fahnen
Alexanderstraße Nr. 14, 3 Treppen links bei Fischer.

Eine Nähmaschine

zu Ledertuch und Stoff von vorzüglicher Brauchbarkeit, welche bloß
durch besondere Verhältnisse zum Verkauf gelangt, ist zu
verkaufen und durch Herrn Terl, Barfußgäßchen, Kaufhalle im
Gewölbe nachzuweisen.

Eine Nähmaschine, passend für Schneider und Schuhmacher, ist
billig zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 2, 1. Etage links.

Wegen Holzangel sind eine Partie amerikanische

Holzstift-Maschinen

nach der neuesten Construction billig zu verkaufen. Näheres ist zu
erfragen bei Herrn E. Mackenthun & Comp. in Leipzig, Neu-
markt Nr. 4, 1 Treppe.

Eine Hobelmaschine,

für Nähmaschinenbauer, Schriftgießer, Graveure etc. passend, ist
preiswürdig zu verkaufen in der Maschinenbauanstalt von Hugo
Koch, Mittelstraße Nr. 30.

Zu verkaufen sind billig zwei große Kisten
Körnerstraße 140 K, 2 Treppen links.

Noch starke gebrauchte Wagenreise liegen zum Verkauf in
der Schmiedewerkstatt des Omnibus-Warstalles zu
Leipzig, Fregestraße Nr. 2,
Seitenstraße in der Mitte der Waldstraße.

Zu verkaufen ist billig ein kleiner vierrädriger Handwagen.
passend für einen Cigarrenmacher zum Abliefern,
Brüderstraße Nr. 5 parterre.


Wagenpferde-Verkauf.

Zwei Rapp-Hengste, 8 Jahr alt, 5 und 6^h hoch, lamarcoum,
elegant, flott und gut gefahren, sind sehr preiswürdig zu verkaufen
auf dem Rittergute Teuditz bei Station Dürrenberg.

Ein Pferd,

brauner Wallach, fehlerfrei, 7 Jahr, desgleichen verschiedene
Kutschwagen und Kutschgeschirr, Reitzeug, stehen billig zum Ver-
kauf Stadt Wien.

Zu verkaufen ist ein sehr gutes Arbeitspferd
Antonstraße Nr. 4 parterre.

 Sonnabend den 13. d. M. steht ein Transport der
schönsten Dessauer

neumilchenden Kühe

zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.

Frank.

Hunde-Verkauf.

Zwei Stück schwarze Windspiele, 7 Wochen alt, echte Hol-
länder, Pleissengasse No. 6 parterre.

Zu verkaufen sind zwei 3jährige Pfauhühner, schöne Exem-
plare, Eilenburg, Thaisstraße Nr. 6.

Ausländische Schmuck-Vögel,

Vapaarien

bei Gustav Ad. Jahn, Lindenau, Herrenstraße Nr. 1.

 Heute sind wieder neue Dompfaffen
angkommen auf dem Augustusplatz 8. Reihe bei Herrn
Singer.

Hühnerliebhabern sind Brüteier von echt Napoleons,
Brahma, ungewöhnlich groß, Japanisen (Seidenhühner) zu ver-
kaufen Leibnizstraße 11, III.

Ein Paar schöne Lachtauben sind billig zu verkaufen
Blumengasse Nr. 7, 1 Treppe.

Waldmeister

aus der freien Natur ist wieder frisch angekommen, auch ist noch
sehr schöner frischer Tafelbonia zu haben bei
S. Rolle, Stand: Ecke vom Fleischerplatz.

Ein Fuder Pferdedünger

liegt zum Verkauf und ist sofort abzuholen gr. Windmühlenstr. 48.

Daubig' Kräuterliqueur

eignes Fabrikat von vorzügl. Qualität empfiehlt H. Meltzer.

Cigarretten

aus der Fabrik v. d. Parten & Co. in Hamburg, deren
Sülsen ohne Zusatz eines fremden Stoffes oder Bindemittels
einzig und allein aus Tabakrippen angefertigt und in welche
die feinsten westindischen Tabake gewickelt werden, sind allein echt
zu haben von 6¹/₂—24 pr. mills, von 5—20 pr. 25 Ctd.,
für Händler zu Fabrikpreisen bei
Julius Rinneberg, Petersstraße 41.
Herm. Rinneberg, Plagwitz.

Wer meinen gebrannten

Kaffee à Pfund 14 Mgr.

versucht, wird sich nicht wieder veranlaßt sehen selbst zu brennen.
Katharinenstraße 24.
Weststraße 51.

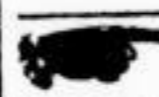
C. F. Gltzner.

Für den Arbeiter.

Franzbranntwein à Kanne 3 pr., ein vorzüglich reiner
Branntwein, en gros billiger empfiehlt
Bernhard Voigt, Weststraße 44.

Sardellen

best gehalten à 40, 50 und 60 pr. Pfd., im Anker billigt.
F. V. Schöne, Querstraße 4.

 Kieler Sprossen, wunderschön, sehr billig, 8 pr.
pr. K., bei Theodor Schwennicke.

Preißelsbeeren

mit und ohne Zucker

in bester Waare bei

C. F. Gltzner. Katharinenstraße 24.
Weststraße 51.

Friedrich Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig, empfiehlt fortwährend alle Tage
frischen Braunschw. Spargel. Petersstraße 37 im Gewölbe.

Bier-Niederlage bei Heinrich Peters in Leipzig

empfehl

Bayerisch Bier	12 ganze Fl.	für 1 pr.	} excl. Fl. frei ins Haus.
	20 halbe =	= 1 pr.	
Coburger Bier	12 ganze =	= 1 pr.	
	20 halbe =	= 1 pr.	
Böhmisch Bier	12 ganze =	= 1 pr.	}
	20 halbe =	= 1 pr.	

so wie Bockbier und Borterbier ganz vorzüglich.

Butter-Verkauf vom Rittergute Innitz.

Dem geehrten Publicum Leipzigs, so wie der bisherigen Kund-
schaft diene zur gefälligen Nachricht, daß alle Sonnabende
Bestellungen und Aufträge im goldenen Einhorn (Grimma'scher
Steinweg) in der Gastwirtschaft angenommen werden.

Für gute und stets frische Butter wird in jeder Beziehung Sorg-
getragen werden.

Zu kaufen gesucht ein Haus, Preis 10—11000 pr., in der
innern Vorstadt, mit Arbeitslocalen.

Adressen mit näheren Bedingungen durch die Expedition dieses
Blattes unter „Haukaufgesuch N. N.“

Ein nicht zu großes Haus, wo noch Tiefe da ist um ein Hinter-
gebäude anzubringen, im Preise von 12—16000 pr. wird zu kaufen
gesucht, am liebsten Eisterstraße, Waldstraße oder Weststraße.

Adressen unter L. F. 10. bittet man in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Eine eiserne Schrauben- (Bock-) Presse wird zu kaufen gesucht.
Offerten bittet man an die Herren Schelter & Giesecke in
Leipzig abzugeben.

Ein fester zweirädriger Handwagen wird zu kaufen gesucht.
Paul Tittel, Klostersgasse Nr. 14.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Kahn oder Boot,
schon gebraucht. Adressen mit Preisangabe sub A. S. 10 Borna
poste restante.

Ein Eisschrank wird als Bierlager gesucht
Johannisgasse 12/13.

Grönländer Boote

werden zu kaufen gesucht Weststraße 17a, II.

Gesuch.

4000 \mathfrak{M} werden gegen ganz gute Hypothek auf zwei Landgrundstücke in der besten Gegend zu erborgen gesucht und etwaige Offerten unter der Chiffre C durch die Expedition dieses Blattes abzugeben, worauf sodann entweder mündlich oder schriftlich sofort das Weitere erfolgen wird.

9000 \mathfrak{M} sind auf Mündelhypothek auszuleihen durch Dr. Alb. Coccini, Brühl 69.

4000 \mathfrak{M} sind sofort, auch getheilt, gegen Hypothek auszuleihen durch J. M. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Auszuleihen sind sofort 5000 Thlr. Mündelgelder gegen sichere Hypothek. Adressen unter Chiffre H. P. # 9. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Mädchen, die ihre Niederkunft ruhig abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme Antonstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter Nicolaisstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird eine reinliche Ziehmutter, wo möglich vom Lande, für ein Mädchen von 8 Monaten. Adressen abzugeben unter Chiffre A. B. poste restante franco Leipzig.

Associé-Gesuch.

Für eine im vollen Betriebe befindliche Bandfabrik in Barmen wird ein Associé oder Commanditair mit 15—20000 \mathfrak{M} Capital gesucht. Offerten unter Litera O. S. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der 14 Jahre in den verschiedensten Branchen gearbeitet und davon 6 Jahre gereist hat, wünscht sich bei einem soliden Geschäft mit 1000—1200 Thlr. sogleich oder später zu betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter A. E. in der Otto Klemm'schen Buchhandlung abzugeben.

Eine alte renommirte Feuer-Versicherungs-Anstalt sucht für die Bezirke Cutritsch und Reudnitz resp. deren umliegenden Dörfern zwei thätige Agenten. Beste Adressen wolle man unter A. B. # 50. poste restante Leipzig niederlegen.

Eine Harfencapelle,

mit preussischem Gewerbeschein versehen, kann in meinem Sommer-local Vorträge halten. Conditior A. Preuss in Erfurt, Thüringen.

Gesucht werden Reisende für Kurz- und Manufacturwaaren. Nachweungen unter R. & G. # 8. bei Herrn Otto Klemm.

Für eine Braunkohlenarube wird ein thätiger Mann, der den Vertrieb der Kohle und Torf für Leipzig übernehmen will, gesucht. Frankote Offerten erbittet man unter B. B. poste restante Meuselwitz.

Ein Buchbindergehülfe,

gelbt im Pressergolden, findet bei hohem Lohne dauernde Condition. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter R. V. O. abzugeben.

Ein Conditorgehülfe,

welcher im Baden bewandert ist, findet zum 15. Mai eine Stelle bei Aloys Preuss, Conditior in Erfurt.

Ein tüchtiger Abpusser (auch Reulebustischer) findet bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von Breithopf & Härtel.

Gesucht werden sofort 4—6 gute Rodschneider. Heinrich Brendel.

Ein Schuhmachergeselle wird gesucht, gleichviel ob Mann- oder Frauenarbeiter, Zimmerstraße Nr. 2 parterre links.

Auf die Zeit von 6 Wochen wird ein tüchtiger gefester Koch unter den vortheilhaftesten Bedingungen gesucht. Nur ganz zuverlässige Persönlichkeiten wollen sich wegen des Näheren bei Herrn J. G. Reisso hier, Betters Hof, melden.

Ein Gärtner wird bis 15. Mai gesucht bei Herrn Bartmann im Gosenhof.

Ein Schuhmachergeselle

auf Mittelarbeit kann in Arbeit treten Blumengasse Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Koch für einen Monat zur Aushilfe nach auswärts. Reisespesen frei. Näheres beim Portier Hotel zum Palmbaum.

Ein Sohn rechtschaffener Aeltern, mit guten Zeugnissen, kann unter günstigen Bedingungen das Schlossergeschäft erlernen. Näheres im Kohlengeschäft Centralstraße Nr. 9.

Zum möglichst sofortigen Antritt

wird ein Sohn achtbarer Aeltern für die Handlung als Lehrling gesucht. Adressen beliebe man unter J. J. 26. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Klempner zu werden, kann sofort antreten Peterssteinweg Nr. 51.

Ein kleiner Hausmannsposten ist an ein in den mittlern Jahren stehendes kinderloses und unbescholtenes Ehepaar zu vergeben. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter K. K. in der Expedition dieses Blattes niederlegen und zugleich ihre Wohnung und bisherigen Erwerbzweig u. angeben.

Ein ordentlicher, gut empfohlener fixer Markthelfer — militärfrei und unverheirathet — wird gesucht im Kurswaaren-geschäft von C. Albert Bredow.

Gesucht wird ein Droschkentischer Antonstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein Pferd knecht aufs Land. Darauf Reflectirende haben sich beim Hausknecht zum deutschen Hause zu melden.

Ich suche zum 15. Mai einen willigen ehrlichen Kellnerburschen. R. Renn.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche Petersstraße Nr. 4.

Ein mit guten Attesten versehener fleißiger Bursche von 16 bis 20 Jahren findet sofort oder vom 15. d. M. ab Dienst. Zu melden früh von 8—9 Uhr bei Theod. Pfigmann, Schülerstraße Nr. 3.

Ein Bursche zur Arbeit wird sofort gesucht Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Kaufbursche.

Ein Knabe rechtlicher Aeltern im Alter von circa 15 Jahren wird als Kaufbursche gesucht von F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Gesucht wird sogleich ein Kaufbursche von 15—17 Jahren in Wochenlohn Rosenstraße 9. Dr. Hermann.

Gesucht wird ein kräftiger Kaufbursche, welcher gut mit Pferden umgehen kann. Hermann Thieme, Burgstr. 5.

Gesucht wird ein kräftiger Kaufbursche in Jahrlohn Neumarkt 2. G. W. Seyffert.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich u. praktisch zu erlernen, Katharinenstraße 16, 4. Et.

Gesucht wird sofort ein im Ausbessern seiner Wäsche als auch im feinen Stopfen erfabrenes Mädchen. Zu erfragen Neureudnitz, Dampfbrauerei.

Ein junges Mädchen aus anständigem Hause, welche das Putzmachen gründlich erlernt hat und zugleich als Verkäuferin fungiren kann, soll womöglich sogleich in meinem Putz- und Modewaarengeschäft in zweiter Stelle placirt werden. Schönebeck, den 9. Mai 1865. J. D. Mann.

Gesucht wird sofort nach auswärts eine geübte Putzmacherin. Zu melden heute Donnerstag Mittag von 12 bis 1 Uhr, an späteren Tagen zu jeder Stunde bei Hauck, Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen hoch.

Geschickte Schneiderinnen gesucht Schuhmachergäßchen 2, 3 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen,

welche möglichst auch im Anfertigen von Kindergarderobe bewandert sind, finden dauernde Beschäftigung bei Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße 8.

Ein Mädchen, die in der Herrenschneiderei etwas bewandert ist, kann gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung finden. Schriftliche Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter B. F. 26. niederzulegen.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, gr. Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen, geübt im Nähen und Plätten und für größere Kinder. — Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein junges Mädchen zu leichter Arbeit sucht F. W. Rüdlich, Vergolder, Neudnitz, Chaussee 293.

Gesucht wird eine geübte Widelmacherin. Näheres Karolinenstraße Nr. 11 parterre links.

Eine Verkäuferin

wird zum 1. Juni gesucht. Das Nähere Thalfstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Gesucht wird eine Kellnerin für auswärtige Restauration und ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Ulrichsgasse 74 bei K. W. Berger.

Eine Demoiselle, die längere Zeit bei Kindern war und die nöthige Erfahrung besitzt, wird zur Beaufsichtigung einiger Kinder gesucht
Weststraße Nr. 69, 2. Etage links.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort oder pr. 15. Mai gesucht. Mit Buch zu melden Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit kleine Windmühlenstraße 15, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Nürnberger Straße Nr. 3 parterre links.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße, Selliers Hof beim Handschuhmacher Sängler.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, kann sich melden mit Buch Schillerstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten in der Restauration
Forsthaus Kubthurn.

Gesucht wird 1. Juni ein Dienstmädchen
Königsstraße Nr. 2 B, 4. Etage.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein junges Mädchen, das auch im Nähen nicht unerfahren ist.
Erdmannsstraße Nr. 13 parterre rechts.

Gesucht von auswärts ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Gerberstraße 53, 1 Treppe.

Gesucht wird während der Messe ein Mädchen für häusliche Arbeit Brühl 36 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges solides Mädchen von 17—19 Jahren zu häuslicher Arbeit Grimm. Str. 10, part. im Hofe.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder zum 1. Juni ein Mädchen für häusliche Arbeit Reichstraße 14, Hof 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 15. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 28 parterre.

Gesucht wird zum 15. ds. ein fleißiges und williges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Mit Buch Katharinenstraße Nr. 29, 2 Treppen links.

Gesucht wird pr. 1. Juni ein fleißiges gut empfohlenes Dienstmädchen Ransstädter Steinweg Nr. 58, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ehrliches, fleißiges und ordnungsliebendes Mädchen bei gutem Lohn zum Dienste auf dem Lande in der Nähe Leipzigs. Zu erfragen bei Restaurateur Thomas, Thomaskirchhof Nr. 15.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Mai ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit große Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein Paar einzelne Leute suchen sofort oder zum 15. d. M. ein nur mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für häusliche Arbeit Dessauer Hof, Vordergebäude 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen wird für Zimmerarbeit und größere Kinder, wenn möglich zum 15. d. M. zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden bayerische Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen wird bis 15. Mai für Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Adressen Reichstr. 10 im Hausstand links.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen wird gesucht zum 15. d. M. Mit Buch zu melden Schuhmachergäßchen 2, 3 Treppen.

Bolontair = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann sucht eine Bolontairstelle bei einem hiesigen Uhrmacher. Adressen unter G. D. # 20. poste restante.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, sucht einen Meister. Neukirchhof 12/13, Treppe C. 1. Etage.

Unterzeichneter, der seit einer Reihe von Jahren für ein und Rammingarnspinnerei-Geschäft im Einlauf von Wolle Zeit der Schur und im Laufe des Sommers in hiesiger Stargardter Gegend agirt hat, sucht, da dies Verhältniß einem Jahre aufgehört hat, ein anderweitiges Engagement. Fachkenntniß und streng reelle Handlungsweise betrifft, kann er selbst sich durch Empfehlungen legitimiren und wird der Herr F. C. Winkelmann in Berlin ebenfalls gern bereit sein, darüber Auskunft zu erteilen.

Mag Moritz in Stettin.

Ein Commis, mit dem Bankfach vertraut, sucht Stellung in gleicher Branche oder auf dem Comptoir eines andern Geschäftes.

Auskunft werden die Herren Baumann & Co. hier die Güte haben zu erteilen.

Ein bestens empfohlener Commis sucht behufs fernerer Ausbildung pr. 1. Juli Stellung auf dem Comptoir und würde derselbe auch einige Zeit als Bolontair arbeiten. Gefällige Anerbietungen unter S. T. # 800. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, cautionsfähig, der 9 Jahre beim Militär war und gute Empfehlungen hat, sucht irgend Stellung. Anträge sofort oder später. Gef. Offerten wolle man unter M. M. # 10 in der Exped. ds. Blattes niederlegen. Auch würde sich derselbe bei einem reellen Geschäft mit 5—600 Thalern betheiligen.

Ein junger Mann sucht eine Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten ist, durch Fleiß und Treue vorwärts zu kommen; auch könnte ein paar 100 \mathcal{R} Caution gestellt werden. Adressen erbittet man unter F. G. 30 poste restante Leipzig.

Ein verheiratheter Mann, welcher im Rechnen und Schreiben fortflann, auch gute Atteste aufweisen wird, sucht vom 1. Juli an Beschäftigung. Werthe Abr. bittet man in der Exped. d. Blattes unter A. B. # 10 niederzulegen.

Ein gewandter Mensch, im Rechnen und Schreiben geschickt, sucht Stelle in einem Geschäft, war 9 Jahr in einem Dienst, unterzieht sich allen Arbeiten u. ist empfohlen durch F. W. Böhm, Weststraße Nr. 66.

Ein kräftiger junger Mensch sucht zum 15. d. M. eine Stelle als Markthelfer. Werthe Adressen bittet man abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe bei Herrn Puhlhorn.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen P. G. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern erfahren, sucht noch einige Tage Beschäftigung, sei es in oder außer dem Hause. Abr. bittet man bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, abzug.

Ein junges Mädchen aus Hannover, welches in Schulkenntnissen sowohl als in jeder weiblichen Handarbeit sehr erfahren ist, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder in ein Weißwamwergeschäft.

Gütige Offerten mögen gemacht werden Burgstraße 25, 2 Tr.

Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie wird eine Stelle in einem Geschäft entweder als Verkäuferin oder zu einer andern Beschäftigung gesucht.

Auskunft wird Madam Ahnert, Hainstraße Nr. 31 im Gewölbe die Güte haben zu erteilen.

Ein junges anständiges Mädchen, das schon zwei Jahre als Kellnerin gedient, sucht wieder ähnliche Stelle. Adressen bietet man poste restante 100. niederzulegen.

Ein gut empfohlenes in der Küche erfahrenes Mädchen sucht zum 15. d. M. bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Tauchaer Straße Nr. 9 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht bis ersten Juni oder auch eher einen Dienst bei nicht zu kleinen Kindern oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Königsstr. 4, Seitengebäude 1 Treppe links.

Ein solides Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Juni einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche. Zu erfragen Duerstraße Nr. 18 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere zu erfragen Reichstraße 21, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juni einen Dienst für Kinder. Zu erfragen Neudniger Straße 15 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ragazingasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Friedrichstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Don
Ein Mäd
empfohle
1. Juni
Ein Mäd
hiesiger A
Frankfurt
Zwei Mäd
Handarbe
Ein ordent
Jungemag
Nr. 2
Ein Mäd
Küche und
hiesig im
Ein Mäd
in einer a
der Beihül
Näheres
Ein jung
zum
hiesig
Güte haben
Ein Mäd
Küche
Adressen
Geschäft.
Ein an
Küche
Nr. 10 po
Ein W
haben od
Treppe.
Ein
für den g
Kindern.
Leupol
Eine
Stelle.
Zu er
Gesu
der Näh
niederzu
wird zu
D. S.
Ein
gähch
gähch
reeller
der C
Ein
Markte
Preis
unter
Zu
oder
Jahr
Ein
Küch
S
treib
sein,
M.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 131.]

11. Mai 1865.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, die von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Dienst als Kindermuhme zum 15. Mai oder 1. Juni, zu erfragen Weststraße 17a beim Hausmann.

Ein Mädchen, welche in weiblichen Arbeiten geübt ist und sich häuslicher Arbeit unterzieht, sucht baldigst Dienst, zu erfragen Frankfurter Str. 18, Hof 2. Etage bei Herrn Kaufm. Wilhelm.

Zwei Mädchen von auswärtig, eine für Kinder u. eine für Küche und Hausarbeit, suchen Dienst, gr. Fleischerg. 25, 2 Tr. b. Fr. Müller.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. d. M., sei es als Jungemagd oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 27 im Hofe links.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Dienst zum Ersten für Küche und häusliche Arbeiten. — Zu erfahren Brühl im blauen Haus im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Juni oder auch später bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Stubenmädchen oder Beihülfe der Hausfrau. Näheres Weststraße Nr. 37, 4 Treppen.

Ein junges solides Mädchen, im Häuslichen nicht unerfahren, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Herr Habenicht auf dem Neumarkt wird die Adresse haben das Nähere mitzutheilen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, oder auch als Jungemagd. Adressen bittet man niederzulegen Preußergäßchen Nr. 5 im Hofe links.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Adresse Neudnitz, Grenzgasse Nr. 10 part. links beim Korbmacher Hildebrand zu erfragen.

Ein Mädchen in 30er Jahren sucht eine Aufsicht für den halben oder ganzen Tag. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 10, 1 Treppe, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Aufsicht für den ganzen Tag und übernimmt recht gern die Wartung von Kindern. Gefällige Adressen wolle man abgeben bei Madame Leopold, Burgstraße 25, 3 Treppen.

Eine gesunde kräftige, ausfüllende Amme sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Kockplatz Nr. 18 im Hofe links.

Gesucht wird eine Niederlage auf 3 Monate, wovon die in der Nähe des Thomagäßchens, sofort zu benutzen. Adressen niederzulegen bei W. Friedemann, Thomagäßchen.

Ein Messgewölbe in der Nicolaistraße wird zu miethen gesucht und bittet man Offerten an Herren D. S. Wagner & Sohn, Spielwaarenhandlung, abzugeben.

Ein Gewölbe in der Reichstraße, vom Böttchergäßchen bis Grimma'sche Straße oder auch Salzgäßchen, wird von der Ostermesse 66 an von einem willigen Miether gesucht. Adressen abzugeben in der Exped. d. Blattes unter W. B.

Ein geräumiges Parterrelocal in einem Hofe in der Nähe des Marktes wird für die Messen zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man abzugeben in der Expedition des Blattes unter Chiffre A. S. 99.

Zu unmittelbarer Nähe des Marktes wird eine erste oder zweite Etage als Musterlager für die Messen oder fürs ganze Jahr zu miethen gesucht. C. Beyer, Petersstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Eine Feuerwerkstatt für Mechaniker wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man Salzgäßchen Nr. 7, 2. Etage abzugeben.

Zu miethen gesucht von einem zahlungsfähigen Gewerbetreibenden ein Logis mit Arbeitslocalen, können auch Sou terrain sein, bis 250 fl in der innern Vorstadt. Adressen unter Chiffre M. A. durch die Expedition dieses Blattes.

Werkstatt-Gesuch.

Zum Betrieb einer größeren mechanischen Werkstatt wird ein geeignetes Local gesucht, Sou terrain, Parterre oder Hintergebäude. Adressen K. S. 36 gezeichnet nimmt die Expedition d. Blattes entgegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis im Preise von 40 bis 60 fl , wo möglich in der Nähe des Fleischerplatzes. Adressen bittet man niederzulegen Fleischerplatz Nr. 5 parterre links.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt, Preis 60—110 fl . Adr. abzugeben grosse Fleischergasse No. 25 im Gewölbe.

Gesucht wird für Michaelis ein größeres Familienlogis, nicht über 2 Treppen hoch, in der Nähe des Marktes. Adressen bittet man abzugeben Markt Nr. 9 parterre bei Madame Ockernahl.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, im Preise von 40—50 fl wird zu miethen gesucht in der Nähe des Frankfurter Thores. Adressen unter A. L. H. 9. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird für Johannis von sich verheirathenden jungen Leuten ein Familienlogis im Preise zu 80 fl , möglichst Sonnenseite. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. L. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn eine in der Nähe der Promenade gelegene Stube mit Kammer. Gef. Adressen unter St. G. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gut meublirte Wohnung, Stube und Kammer, wird in der innern Vorstadt von 2 Kaufleuten zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter Chiffre K. 12. niederzulegen.

Garçonlogis, hohes Parterre oder 1. Etage suchen zwei Herren zum 1. Juni in der Westvorstadt. Adr. mit Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter C. F.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube wird von 2 jungen Kaufleuten sofort zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter P. L. 22. in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein sogleich beziehbares Garçonlogis (meublirtes Schlaf- und Wohn-Zimmer) in der Königsstraße, Thalstraße, Dresdner Straße oder deren Nähe. Adressen beliebe man beim Portier im „Hotel de Russie“ abzugeben.

Eine Lehrerin, welche stets einige Schüler hat, sucht sogleich oder bis zum 1. Juni eine große, einfach meublirte Stube, separat. Adressen Poststraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Ein solides Mädchen sucht eine Kammer ohne Bett. Ransstädter Steinweg Nr. 68, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein separates Stübchen oder Kammer als Schlafstube. Adressen bittet man unter A. K. 20 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein noch guter englischer Flügel steht zu vermiethen. Thalstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist an der Hospitalstraße ein Garten mit Häuschen und vielen Obstbäumen. Näheres Reichstr. 9, 1 Tr.

Ein schattiger Garten mit gemauertem Hause neben Hotel-de-Prusse-Garten, dicht am Kockplatz, ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Gewölbe-Vermiethung.

Das seither von Herren Delsner & Schmidt aus Sobenslein inne gehabte, im Freygang'schen, in der Nicolaistraße alhier sub Nr. 10 gelegenen Hause befindliche Gewölbe nebst Zubehör ist von jetzt an anderweit zu vermieten. Näheres ist im Comptoir des Herrn Job. Christ. Freygang daselbst zu erfahren.

Ein schönes großes Gewölbe 240 q und ein halbes Gewölbe 350 q und ein ganzes Gewölbe 700 q in der Grimma'schen Straße, ein Gewölbe Salzgäßchen, ein Gewölbe Katharinenstraße u. ein Gewölbe 200 q am Markt hat für nächste Michaelismesse zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein schönes helles großes Gewölbe, Budstlin-Lage, wird für nächste Messe frei und können directe Offerten bis 13. ds. unter **M. X.** posto restante Leipzig abgegeben werden.

Hausstand

in Nr. 24 der Grimma'schen Straße ist außer den Messen von jetzt zu vermieten durch **Adv. Prase, oberer Part Nr. 7, II.**

Zu vermieten ist ein gut verschließbarer Hausstand für kommende Messen Grimma'sche Straße Nr. 15.

Messvermietung.

Ein sehr schönes gut gelegenes Messlocal 1. Etage von nächster Messe ab billig zu vermieten Reichstraße Nr. 10, Ehrs Hof.

Einige große helle Zimmer mit Alkoven in bester Messlage, welche sich gut zu Musterlager, Verkaufs-Local und Mess-Logis eignen, sind zusammen oder getrennt für nächste und folgende Messen zu vermieten Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Die bis jetzt von Herrn C. Hoek aus Wien und Herrn J. G. Klein aus Offenbach längere Jahre innegehabten Zimmer als Musterlager sind zu nächster Michaelismesse anderweit zu vermieten **Petersstraße 37, 1. Etage.**

Hof = Verkaufslocal

in Nr. 14 der Reichstraße ist von jetzt ab zu vermieten von **Adv. Prase, oberer Part Nr. 7, II.**

Ein Local in bester Lage nebst geräumigem Keller, welches sich zu einer Restauration oder zu einem andern Geschäft eignet, ist außer den Messen billig zu vermieten. Adressen bittet man unter A. Z. H. 100 Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Putz-, Ausschneid-, Steingut-, Leinwandgeschäft u. vermietet Local mit Wohnpiece zu 140 q Dr. **Schmuth.**

Zu vermieten ist Neuschönfeld, Bergschlößchen, Parterrelocal, bis jetzt zu Victualien benutzt, nebst Logis. Näheres beim Wirth das.

Zu vermieten

ein freundliches Logis mit hübscher Aussicht, 4 heizbaren Piecen und Zubehör sofort oder zu Johannis in der Promenadenstr. 16. Das Nähere daselbst parterre.

Vermietung eines Logis von 4 Zimmern, Küche u., Michaelis zu beziehen. Näheres Rosenthalgasse Nr. 6 beim Hausbesitzer.

Zu vermieten ist eine freundliche 1. Etage, Preis 100 q . Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist eine Wohnung zu Johannis für 110 q Königsplatz.Adr. im Korb- und Handschuh-Lager Neumarkt 15.

Ein elegantes Parterrelogis von 4 Stuben und Zubehör 175 q , ist in der Weststraße von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

An der Erdmannstraße Nr. 1 ist eine elegant eingerichtete 2. Etage sofort, eine 1. Etage aber von Michaelis d. 3. an zu vermieten durch **Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.**

Zu vermieten Eisterstraße Nr. 15 ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Zubehör u. Garten. Näheres daselbst 2. Etage rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist die kleinere Hälfte der 1. Etage im Hause lange Str. Nr. 17 (Marienplatz) pro anno 90 q . Näheres Katharinenstraße 12, 1. Etage.

Ein mittleres Familienlogis ist an ein Paar ruhige Leute zu vermieten. Näheres ist zu erfahren Katharinenstraße Nr. 2 im Knopfgeschäft.

Eine schöne 2. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 260 q , eine 3. Etage desgl. 200 q , ein ganzes Haus von 5 Stuben und Zubehör 200 q sind in der Marienvorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist ein Logis zum 1. October mit schöner Aussicht nach dem Garten und Centralstraße 2. Etage von drei Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammern, in der Thomasmühle bei dem Bestzer Vordergebäude 1. Etage rechts.

Zwei mittels Familien-Logis zu 100 und 90 Thlr. vermietet Tauchaer Straße Dr. jur. **Schmuth.**

Zu vermieten ist ein Logis für 36 q , auch gleich zu beziehen. **E. F. Wolf, Schützenstraße Nr. 9.**

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis in Neureudnitz, Dorotheenstraße Nr. 46. Beim Hauswirth zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit schöner Aussicht und Hauschlüssel Tauchaer Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafgemach Neumarkt Nr. 36, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer, sofort oder später zu beziehen, Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Zu vermieten ist 1. Juni an einen anständigen Herrn ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Frankfurter Str. 19, 1. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein sehr gut meublirtes Zimmer an einen Reisenden zum 1. Juni oder 1. Juli Erdmannstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube, meublirt, oder Stube mit Alkoven, Weststraße 69 a. d. lath. Kirche im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube an Herren sogleich oder später Nicolaisstraße 45, Treppe B 3. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich an einen oder zwei Herren eine freundliche separate Stube Petersstraße 38, Treppe B 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer nach der Promenade Neutrichhof Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube kleine Fleischergasse Nr. 6 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche Stube, Preis 3 q monatl., Thomagäßchen Nr. 2 bei Martin zu erfragen.

Gleich zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn. Zu erfragen Reichstraße Nr. 14, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Zu vermieten sind sofort zwei freundlich meublirte Stuben an Herren. Ransädter Steinweg Nr. 6 zu erfragen.

Zu vermieten ist den 1. Juni eine freundlich meublirte Stube an ledige Herren Ransädter Steinweg 5 parterre.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis 1. Etage an der Promenade, enthält eine große Wohn- und Schlafstube, vollständig meublirt, vom 6. Juni ab in dem Vordergebäude der Thomasmühle 1. Etage rechts.

Garçonlogis = Vermietung.

Ein elegantes Zimmer nebst Cabinet ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Lange Straße 25, 3 Treppen sind 2 freundlich meublirte Zimmer mit schöner Aussicht sofort zu vermieten.

Eine Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten Hainstraße 5, vorn heraus 3 Treppen.

Ein anständiges meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist sofort zu vermieten Frankfurter und Eisterstraßen = Ecke Nr. 33 parterre links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an Schloffer oder Maschinenbauer pr. Mon. 2 q sofort zu vermieten Reudn. Str. 3, 3 Tr.

Sofort oder später ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer an Herren zu vermieten gr. Fleischerg. 20, links 2 Treppen links.

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Bett ist sofort zu vermieten Tuchhalle, Treppe D 3 Treppen beim Kaufm. Wuchert.

Zwei meublirte Stuben sind zu vermieten und sogleich zu beziehen Eisterstraße Nr. 8 parterre links.

Gut meublirte Zimmer sind an Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 1, 3 Treppen.

Nicolaisstraße Nr. 54, Ecke der Grimm. Straße, ist in der 3. Etage eine freundlich meublirte Stube an studirende Herren zu vermieten.

2 sehr schön gelegene u. gut meubl. Zimmer sind zum 1. Juni zusammen oder einzeln billig zu vermieten Märkerberger Str. 1, 4. Et.

Gohlis. Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in schönster Lage von Gohlis ist zu vermieten. Adressen bittet man unter M. N. bei **Dr. Otto Klomm, Universitätsstraße, niederzulegen.**

ein freundliches Stübchen und zwei Schlafstellen sind zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 3 Herren als Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine meubl. Stube separ. Eingang als Schlafstelle Thomaskirchhof 13, 3 Tr. v. h.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstellen Herren Neukirchhof 12/13, Treppe C. 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Raststädter Steinweg Nr. 7, 2 Treppen.

Für ein Paar anständige Herren sind ein Paar Schlafstellen in Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Hospitalstraße Nr. 30.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren oder Franzoszimmer in Schönfeld, Karlstraße Nr. 36 parterre links.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren große Fleischgasse Nr. 6, 2. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen beim Kaufmann in der Hühnerstraße in Lindenau.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 9, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen steht eine freundliche Schlafstelle Johannisgasse 6, 8, Treppen rechts Treppe A.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube für solide Herren und eine für ein solides Mädchen Brühl 6, 4. Etage.

François Schnelders Theater

in der großen elegant decorirten mit Gas beleuchteten Bude auf dem Obstermarkte vor dem Petersthore.

Heute und täglich während der Messe große Vorstellungen mit lebenden Bildern, Kraftproductionen, Parlekinaden, Pantomimen, so wie zum ersten Mal in Leipzig

Das Damen-Ringen.

Anfang 8 Uhr. Alles Nähere die Zettel und Programm.
François Schneider, Director.

Grosses Niederländisches Affentheater

auf dem Rossplatz, Gebäude.

Während der Messe finden täglich 2 Vorstellungen statt, die erste um 4 1/2 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr. Casseneröffnung 3 1/2 Uhr. Näheres die Placate.

L. Brockmann, Director.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

COLOSSEUM.

Heute grosser Messball.

Dabei empfehle ich feine Speisen und Getränke, Maitrant ff.
Anfang 6 Uhr. C. Prager.

Circus Renz

auf dem Königsplatz

Donnerstag den 11. Mai 1865.

Zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.
In jeder derselben Productionen des Herrn Alfred Hoffas mit seinen zwei dressirten Elephanten.

In der Abendvorstellung:

Episoden aus dem Schleswig-Holsteinischen Kriege und Erstürmung der Düppler Schanzen am 18. April 1864. Große Pantomime, ganz naturgetreu in 11 Scenen, mit 50 Pferden von 100 Personen ausgeführt, in welcher sich besonders das Herren-Personal meiner Gesellschaft durch seine Gewandtheit auszeichnen wird.

Morgen zwei Vorstellungen, die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr.

Sonntag den 14. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr:

Letztes grosses Wettrennen

in dem neuerrichteten Hippodrom auf dem Läruplage links am Sonnenwiger Wege.
Die Elephanten sind nur bis Sonntag den 14. ds. noch in meinem Circus hieselbst zu sehen.
E. Renz, Director.

Zum Besten
der Kunsthalle!

Tivoli.

Zum Besten
der Kunsthalle!

Heute am 11. Mai, Abends 8 Uhr:

Vocal- und Instrumental-Concert,

veranstaltet von den beiden Männergesangsvereinen

Astraea und Liederkranz,

unter Mitwirkung des Wenck'schen Musikchors.

Programm: Einzug der Sänger in Dresden, Festmarsch von Hamm; Overture zu Rosamunde, von Fr. Schubert; Neuer Frühling, von Petschke; Arie aus: Die Macht des Geschickes, von Verdi; Waldlied, für Chor und Soloquartett, von Julius Mühlberg; Ave Maria! für Chor und Tenor-Solo von Fr. Abt; Overture zu Martha, von Flotow; Hinauf! von Carl Zöllner; Scene u. Chor aus Tannhäuser, von R. Wagner; Overture zur Sängerfahrt, von Conrad; Schau mir ins Herz, von C. Schuppert (Preiscomp.); Ein Mann, ein Wort! von Marschner; Walzer der engl. Garde, von Godefroy; Bringt mir Wein, von C. Wilhelm; Wo möchte ich sein? von C. Zöllner; Eine Rose von Nymphenburg, Polka von Gungl; Was ist des Deutschen Vaterland? von Reichardt.

Textbücher (als Eintrittsbillet geltend) à 3 Ngr. sind zu haben bei den Herren: A. F. Hertwig (am Markt), Kaufmann Prell (Frankfurter Str.), Kaufmann Meisinger (Zeitzer Str.), Kaufmann Peters (Dresdner Str.), F. Hauschild (Gerberstrasse 22). An der Casse kostet das Billet 5 Ngr.

Nach dem Concerte geselliges Beisammensein. —

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag grosse humorist. Abendunterhaltung,

ausgeführt durch die Gesangsoubrette Fr. J. Herwegh und den jungen Gesangskomiker H. Holke.
Anfang 8 Uhr. Neuestes Programm.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Gesangs- und humoristisch-musikalische Soirée

von der Gesellschaft des Herrn Concertmeister Goerns aus Berlin. Hierzu ladet ergebenst ein Aug. Grun.
Heute in Stötterig frischer Kuchen, warme Speisen etc. Schulze.

Schützenhaus.

Heute 12. Auftreten des einbeinigen Tänzers Seltz-Donato aus Ungarn.

Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obere Säle findet Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Böhner statt.

In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren Metz, Hoffmann, Neumann, Ascher, Polak und Werner ausgeführt.

Der Garten, welcher à la Cromorne in London mit den neuesten Illuminations-Effecten ausgestattet ist, wird bei günstiger Witterung zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Rgr.

Hôtel de Pologne. Großes Concert

vom
königl. Musikdirector **B. Bilse** mit seiner aus 50 Personen bestehenden Capelle aus Liegnitz.

I. Theil. 1) Ouverture zur Oper „Olympia“ von Spontini. 2) Catharina-Quadrille von B. Bilse. 3) Largo aus der D-dur-Sonate Op. 11 von L. van Beethoven. 4) Großer Fadeltanz (C-moll) von G. Meyerbeer.

II. Theil. 5) Sinfonie C-moll (No. 5) von L. v. Beethoven: Allegro con brio; Andante con moto; Scherzo und Finale.

III. Theil. 6) Ouverture zur Oper „Genesee“ von R. Schumann. 7) „Das theure Vaterhaus“, Lied von Gumbert, Solo für die Posaune, vorgelesen von Herrn Michael. 8) Grand Galop de Concert par J. Vogt. 9) „Der Dichter spricht“, aus den Kinderscenen von R. Schumann, instrumentirt von B. Bilse.

Morgen Freitag Sinfonie C-dur (No. 1) von Jadassohn.

Sonntag letztes Concert.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 5 Rgr.

NB. In den Sälen wird auch Thee etc. verabreicht.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute

Großes Extra-Concert

vom

Musikchor des 4. Jägerbataillons

mit verstärktem Orchester.

Unter Anderem kommt zur Ausführung: Ouverture zur Oper „Dichter und Bauer“ von Souys. Ouverture zur Oper „Marilla et Fernando“ von Maersq. Variationen für 2 Trompeten von Wittmann. Hochzeitsständchen von Eishold. Neustädter Granatflugeln-Galopp von Schlegel u. s. w.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 Rgr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Zu dem heute stattfindenden Extra-Concert empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Alles mit Cotelette, Pöselzunge und Rinderfilet. Gose und Lagerbier ff. Hierzu ladet ergebenst ein **Gustav Klöppel.**

ODEON.

Heute Donnerstag

allgem. deutscher Handelsball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

Billets dazu sind bei Herrn Matthes, Augustusplatz 15. Reihe, gratis zu haben.

Restauration Forsthaus Kuhthurm

empfehlte guten Kaffee und Kuchen, eine reichhaltige Speisekarte, **Bockbier**, Bayerisch Bier, Döllnitzer Gose u. **Gleich**
 stetig sind zwei Billards aufgestellt. **C. D. Schatz.**

Bayerisch Bier, Café de l'Europe in der Thomasmühle
 Bouillon. an der Promenade,

empfehlte täglich die besten Getränke so wie Gefrornes und die feinsten Backwaaren. Bestellungen auf alle Artikel der Conditorei
 werden geschmackvoll und wohlgeschmeckend ausgeführt. — (Billard).

Spargel-Essen in jeder Gestalt

heute Abend von 6 Uhr an mit Lachs, Cotelettes, Schnitzel oder Schinken. Bayerisch Bier à Löffchen 15 S ist vorzüglich.
W. Roessiger, Leinwandballe.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.
 Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerbraten. (NB. Schröterbräu und Böhmisches Bier ausgezeichnet.)

Die Restauration von Louis Vöttsch, Tauchaer Strasse 9,

empfehlte guten und billigen Mittagstisch und ladet zu recht zahlreicher Theilnehmung daran ein.
 NB. Altenburger Lager- und Braunbier auf Eis lagernd ist sehr empfehlenswerth. Letzteres außer dem Hause
 à Kanne 15 S eignet es sich bei jetziger warmer Jahreszeit als ein guter Hausstrank.

gut und kräftig empfiehlt **H. Kühn, Stadt Cöln.**

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

Echt Böhmisches, ganz vorzüglich süßiges Bier, Culmbacher dergleichen.

Möblus.

Bester Bitterbier, Lagerbier und ff. Weißbier, Braunbier empfiehlt **G. W. Döring,**
 Neudnitzer Straße Nr. 15.

Die Restauration von H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16, empfiehlt heute **Schlachtfest.**

Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein
Carl Fischer, Neumarkt 29.

Deutschbeins Restauration, kleine Windmühlengasse Nr. 1b. Heute Abendunterhaltung
 von Wablinger nebst Familie aus Wien. **Carl Deutschbein.**
 Dazu empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Biere ff., ergebenst

Speck- und Zwiebelfuchen empfiehlt heute früh **G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.**
 Lagerbier auf Eis vorzüglich.

Restauration Petersteinweg Nr. 50.

Heute Abend großes Concert von der frühern Capelle Beyer.
 NB. Lagerbier ff. à 13 S empfiehlt **J. S. Müller.**

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lachs,
 ff. Bernesgrüner, Böttiger Bod und Lagerbier. Es ladet freund-
 lichst ein **F. Rudolph.**

Neue Restauration in Neudniz, Grenzgasse 27.

Zu Spargel mit Cotelettes ladet heute Abend ergebenst
 ein **E. Stierba.**

Heute zum Schlachtfest Halle'sches Gäßchen Nr. 4 ladet
 freundlichst ein **F. Müllig.**

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckfuchen. Schrötersches Lagerbier,
 Bester ff. **H. Bernhardt.**

Drei Lilien in Neudniz.

Heute Speckfuchen, dabei empfehle ich das Bernesgrüner
 als sehr schön. **W. Hahn.**

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister
C. Vetsch, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckfuchen erge-
 benst ein Weibhorn neben der Post.

5 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde vergangenen Sonntag eine gol-
 dene Damenuhr. Der ehrliche Finder erhält bei
 Abgabe derselben an Herrn Gandschuhfabrikant
 Wohlwerth in der Bude am Brunnen Raschmarkt
 5 Thlrige Belohnung.

20 Ngr. Belohnung,

wer zwei kleine Medaillons, ein Gold mit zwei Photographien,
 eins von Glas, welche vorgestern verloren wurden, bei Herrn
 B. J. Hansen am Markt abgibt.

Verloren

wurde; gestern Vormittags ein französisches Journal in braunen
 Dedern. Gefälligst abzugeben Dorotheenstrasse Nr. 10.

Verloren

wurde am Dienstag Nachmittag von der Petersstraße durch die
 Grimma'sche nach der Schützenstraße ein Herrenschub. Der ehr-
 liche Finder wird gebeten, ihn gegen Dank und Belohnung abzu-
 geben Thieme'sche Brauerei in der Restauration.

Verloren Montag Abend ein Armband von rothen Korallen
 mit goldnem Schloß in oder beim Schützenhaus. Gegen gutes
 Douceur abzugeben Carlstraße Nr. 8, Hofgebäude 1. Etage links.

Verloren wurde am Montag Nachmittag auf der Lin-
 denauer Chaussee ein Packet, enthaltend einen grauen Paletot
 u. s. w. — Gegen Dank oder Belohnung abzugeben Leibniz-
 strasse Nr. 15, 1. Etage.

Verloren wurde vorgestern Abend in der 10. Stunde von Weinert
 bis in den Burgkeller ein Portemonnaie mit einem Ducaten und
 1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ 5 S, letzteres wird dem Finder als Belohnung zu-
 gesichert bei Adolf Heyde, Thomaskäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Verloren wurde am Dienstag Abend ein gold. Bouton vom
 Schützenhause, Promenade nach der Barfußmühle. Gegen Beloh-
 nung abzugeben Barfußmühle Nr. 1, 3 Treppen links.

Vorgestern Abend wurde im Schützenhaus ein Portemonnaie
 mit 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Geld, einer Hutmarke und 1 $\frac{1}{2}$ Loos Nr. 1054, dritte
 und fünfte Classe der sächsischen Lotterie, verloren und wird vor
 dessen Ankauf gewarnt.

Der ehrliche Finder wird gebeten solches gegen gute Belohnung
 Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage abzugeben.

Ein braunseidener Sonnenschirm ist vorgestern Abend auf der
 Lindenauer Chaussee abhanden gekommen. Der ehrliche Finder
 mag ihn gegen Belohnung abgeben Emilienstraße 1, 1. Et. rechts.

Unter den Buben auf dem Augustusplatz ist am 9. d. Mts. ein kleiner schwarzseidener Sonnenschirm verloren worden.

Der Finder wird ersucht denselben gegen Belohnung Brühl 85, 3 Treppen abzugeben.

Den mir bekannten Hausknecht und Mädchen, welche mir meinen entlaufenen Führerhahn in der gestrigen Nachmittagsstunde auf dem Dresdner Bahnhofe weggenommen haben, bitte ich denselben sofort abzugeben Gerberstraße 18.

Entlaufen ist den 9. ein kleiner gelblicher Hund (Art Spitz) mit Steuerzeichen aus Lindenau, auf den Namen Casper hörend. Abzugeben gegen Belohnung bei E. Tzschachmann, Ransstädter Steinweg Nr. 75.

Ein kleines Händchen ist zugelaufen mit Steuernummer 180. Abzuholen Bude W. Magnus, Hofplatz.

Von mir auf Herrn Joseph Blochstein bezogene Wechsel und Anweisungen, so wie bei demselben von mir domicilirte Wechsel werden bei Verfall durch die

Allgemeine deutsche Credit-Anstalt hier ausbezahlt.

S. Buchold's Wwe.

XV. allgem. Deutsche Lehrer-Versammlung.

Alle, welche die von Unterzeichnetem ihnen übersendete Zuschrift betr. der bevorstehenden Lehrerversammlung noch nicht beantwortet haben, werden höflichst ersucht, solches bis spätestens Sonnabend den 13. d. M. thun zu wollen.

Dr. Paul Möbius, Vorsitz. d. Ausstellungs-Ausschusses für d. XV. a. D. L.-B.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Nach gemeinsamen Beschluß des Ausschusses und des Directoriums soll vom heutigen Tage ab die Einholung der Mitgliedsbeiträge unterbleiben, und sind dieselben von jetzt an bei der Casse zu entrichten, wovon wir hiermit die Mitglieder, unter Hinweis auf §. 50 des Grundgesetzes, benachrichtigen.

Leipzig den 1. April 1865.

Das Directorium des Leipziger Vorschuß-Vereins. Th. Winter.

Riedel'scher Verein.

Heute Uebung. Damen und Knaben halb 7, Herren 7 Uhr. Allseitiger Besuch durchaus nöthig. Wichtige Mittheilung.

Donnerstags-Gäste goldne Säge.

Wichtige Besprechungen liegen vor, auch kommen die Bremer Karten zur Vertheilung.

Entrée frei!! Im städtischen Museum Entrée frei!!

Ausstellung von Neben- (Oelfarbandruckbilder-) Gewinn-Proben der Schleswig-Holstein-Lotterie. (Ziehung am 1. Juni 1865.)

Besonders auch Loosverkauf daselbst pr. Stück 15 Ngr. (Zugleich auch Loosverkauf daselbst pr. Stück 15 Ngr.)

Veranstaltet um das seit der Schillerlotterie mehrfach gefasste Vorurtheil gegen Bildergewinne zu beseitigen, sei diese Ausstellung und resp. Loosabnahme namentlich auch den zur Messe hier weilenden Fremden aus Oesterreich und Preußen zur Berücksichtigung empfohlen, in welchen Staaten die vorhandenen Gesetze den Loosvertrieb zu obiger Lotterie nicht gestatten.

Permanente Industrie-Ausstellung Schillerstraße Nr. 5

während der Messe täglich geöffnet von früh 7 bis 8 Uhr Abends.

Ich bitte höflichst um gefällige Zurückgabe der so zahlreich aus dem Hause gegebenen, mit der Devise „Burgkeller“ versehenen Bierkrügel.
T. Follssner im Burgkeller.

Berspätet.

Die Bestürzung über das mich vorige Woche betroffene Brandunglück läßt mich erst jetzt dazu kommen, allen geehrten Nachbarn, Freunden, so wie bis dahin Unbekannten für ihre thätige Hilfe öffentlich meinen besten Dank auszusprechen, wobei ich nicht unterlassen mag, der umsichtigen Leitung des Herrn Brandmeisters Schindler, so wie der Anstelligkeit der wirklich die erste Feuerprobe bestehende neuen Feuerwehr-Abtheilung, als auch dem freundlichen Entgegenkommen des Herrn Wilh. Stengel, womit er seinen unerschöpflichen Brunnen zur wohlbenutzten Disposition gestellt, meine dankbare Anerkennung zu zollen.

Leipzig, am 10. Mai 1865.

Armand Knorr, Photograph, Reizer Straße 19 c.

(Siehe auch meine heutige Anzeige).

Den anonymen Brieffschreiber „ein Augen- und Ohrenzeuge“ bitte ich dringend um persönliche Rücksprache. Strengste Discretion selbstverständlich. Ransstädter Steinweg.

Eingefandt. — Der neue Vereins-Zolltarif vom 1. Juli 1865 — für jeden Geschäftsmann — Preis 5 N — ist vorrätzig: G. Senf's Buchhdlg., Universitätsstr. 6.

Bescheidene Frage.

Aus welchem Grunde wird in dieser Messe Markttags der Fleischplatz nicht besprengt? Bisher nahm man auf den dortigen Verkehr stets wünschenswerthe Rücksicht.

Jetzt angekommen Jettchen aus S....

— 36 —

Es gratulirt dem Herrn Paul Apitsch zu seinem 19. Geburtstag von ganzem Herzen von hier nach Hamburg Sein Reifecolleg.

Diesen Morgen wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.

Leipzig, den 10. Mai 1865.

C. Wilh. Fischer.

Edwig Fischer geb. Wettnold.

Heute Morgen wurde uns ein munterer Knabe geboren.

Leipzig, den 10. Mai 1865.

Herrmann Dittmann u. Frau.

Gestern Nachmittag 1/25 Uhr verschied unser einziges Kind, unser heißgeliebter Albert, im Alter von 3 1/4 Jahren. Tiefbetrübt zeigen dies Freunden und Bekannten hiermit an Leipzig, den 10. Mai 1865.

C. A. Fiedler nebst Frau.

Gegen Mittag starb in Folge eines unglücklichen Falles unser unermordeter unser guter Gatte und Vater, Herr Johann Conrad Gausknecht. Freunden und Bekannten zur Nachricht von den trauernden Hinterlassenen Leipzig, den 10. Mai 1865.

Wilhelmine verw. Gausknecht geb. Köhler, Anna Gausknecht.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser Freund Julius Bange aus Doberan heute Vormittag 1/211 Uhr nach kurzen aber schweren Leiden verschieden ist.

Leipzig, den 10. Mai 1865.

Im Namen der Hinterlassenen: S. Benthin und G. Cronk.

Heute Morgen 6 Uhr verschied im Alterlichen Hause zu Zwidau...
gest. am 9. Mai 1865.

Julius Rudolph,
zugleich im Namen der Hinterlassenen
in Leipzig und Zwidau.

Heute Nachmittag 1/2 3 Uhr verschied nach kürzeren Leiden sanft
und ruhig unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager,
Johann Gottlob Haserkorn,
im 47. Lebensjahre. Diese Trauernachricht zeigen Freunden und
Verwandten hierdurch an und bitten um stille Theilnahme
Neuschönfeld d. 9. Mai 1865. Die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem schmerzlichen
Verluste unseres geliebten Gatten und Vaters, insbesondere dem
Herrn Pastor Michaelis für die trostreichen Worte am Grabe
und für den so reichen Blumenschmuck.
Leipzig am Begräbnistage.

verw. Caroline Hasberger nebst Söhnen.

Berspätet. Großen, innig herzlichen Dank all den Lieben,
welche das Grab meiner theuern entschlafenen Mutter so freundlich
mit Blumen schmückten, so theilnehmend ihr das letzte Geleit zu
ihrer Ruhestätte gaben; innig Dank dem Herrn Pastor Dr. Gräfe
für die trostreichen, mein Herz so tief bewegenden Worte, und Ihnen,
hochverehrter Herr Professor Wagner, welcher Sie jahrelang bemüht
waren, der geliebten Mutter so wohlwollend liebevoll Ihre ärztliche
Hülfe zu bieten, noch meinen besonderen innigen Dank.
Leipzig, den 10. Mai 1865.

Die tieftrauernde Tochter Agnes Böhme.

Die Beerdigung des Herrn Joh. Gottlob Haserkorn aus Neuschönfeld findet Freitag Nach-
mittag 3 Uhr statt.

Heute Abend 7 Uhr Club.

B. Z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Pansen mit Saucischnen, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Graul.

Angemeldete Fremde.

- Manasch, Kfm. a. Stallupönen, Hall. Str. 13.
- Wraham, Kfm. a. Freyfa, Hall. Gäßchen 4.
- Adrian n. Sohn, Käte. a. Iserlohn, Stadt
Hamburg.
- Her, Rgtsbes. a. Oberpölnitz, Hotel de Prusse.
- Amourant, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Wienhosen, Director v. Edln, Stadt Nürnberg.
- Altmann, Künstler a. Hof, grüner Baum.
- Decke, Privat. a. Berlin, und
- Brandt, Rgtsbes. a. Ammendorf, Hotel zum
Kronprinz.
- Baummann, Kfm. a. Schwarzenbach, St. Nürnberg.
- Bernhardt, Fabr. n. Frau a. Hainichen, und
- Bormann, Straßenbau-Commissar a. Dresden,
Stadt Dresden.
- Böcker, Musiklehrer a. Wittenberg, und
- Böcklich, Opern. a. Weimar, weißer Schwan.
- Brunndorf, Hotelier a. Leptitz, Rest. d. Leipzig;
Dresdener Bahnhof.
- Bücker, Kfm. a. Hamburg, Rest. d. Magdeb. B.
- Brandt, Assessor a. Liegnitz,
- Bücker, Kfm. a. Hof, und
- Brauschig, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
- Böhme, Kfm. a. Waldheim, Stadt Dresden.
- Beitang, Hdr. a. Erfurt, Burgstr. 25.
- Böck, Kfm. a. Brody, Nicolaisstr. 18.
- Bumartter, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 11.
- Bockmann, Affentheaterbes. a. Amsterdam, Hotel
de Prusse.
- Bösch, Gaskw. a. Sternberg, Stadt Edln.
- Bog, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Frankfurt.
- Breitfeld, Hüten-Ing. n. Frau n. Erla, und
- Bredert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Brod, Kfm. a. Hamburg,
- Brod, Wanz a. Wittenberg, und
- Brodmer-Godter, Rent. a. Jülich, Hot. de Bav.
- Bromny, Hdlsm. a. Winst, Tgr.
- B. Giedt, Baronin a. Osabrück, Lessingstr. 6.
- Budet, Kfm. a. St. Croix, Hotel z. Palmbaum.
- Clase, Dr. Dir. a. Edln, Stadt Nürnberg.
- Cosier, Beamter a. Berlin, Stadt Wien.
- Cohnheim, Kfm. n. Frau a. Brandenburg,
Wolf's Hotel ga ni.
- Darich, Chemiker a. Prag, Münchner Hof.
- Dochter, Kfm. a. Wien, Stadt Dresden.
- Düel, Fel. a. Pöbtes, Stadt Berlin.
- Düchsch, Kfm. n. Frau a. Kohla, St. Wien.
- Diermann, Mühlenbes. a. Schlettau, w. Schwan.
- Dannenberg, Kfm. a. Freundelsburg, Brühl 54.
- Dpalowski, Hdlgcommis a. Kempen, Ritterstr. 38.
- Delger, Kfm. n. Frau a. Boston, Hot. z. Palmb.
- v. Dannenberg, Baron Rgtsbes. n. Familie u.
Bedienung a. Tiefensee,
- Deuß, Kfm. a. Langerfeld, und
- v. Dulzig, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Denner, Privat. a. Cassel, Hotel de Baviere.
- Eley, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum
- Erbösch, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
- Eberlein, Oberlehrer a. Gödelitz, Hot. z. Palmb.
- Goers, Kunstgärtner a. Lübeck, g. Elefant.
- Erttel, Domainenrath a. Schönkleima, und
- v. Erffa, Gutsbes. a. Coburg, Münchner Hof.
- Engell, Rent. a. Waldenburg, St. Nürnberg.
- Funk, Factor n. Frau a. Neustadt, deutsches Haus.
- Feller, Fabr. a. Lausitz, goldnes Einhorn.
- Francke, Rgtsbes. a. Deugem, und
- Feustel, Fabr. n. Fam. a. Reichenbach, Münchner Hof.
- Fuchs, Rent. n. Frau a. Bremen, St. Nürnberg.
- v. Feckenberg, Beamter a. Berlin, St. Wien.
- Frinkmann, Officier a. Dresden, grüner Baum.
- Feldmann, Hdlsm. a. Brody, Ritterstr. 22.
- Fuchs, Kfm. a. Neilsa, Hall. Str. 14.
- Fürst, Kfm. a. Berlin, Stadt Gottha.
- Funk, Ober-Inspr. a. Frankfurt a/M., Hotel
z. Palmbaum.
- Fröschke, Historienmaler a. Augsburg, Hotel de
Baviere.
- Goldberg, Hdlsm. a. Suwalken, Brühl 52.
- Gänberg, Hdlsm. a. Sklow, Brühl 34.
- Gorsch, Privatier n. Frau a. Dresden, Stadt
Hamburg.
- Göhl, Kfm. n. Frau a. Glauchau, St. London.
- Göh, Kfm. a. Dresden,
- Gothe, Kfm. a. Nordhausen, und
- Götting, Part. a. Dessau, Hotel z. Palmbaum.
- Gödel, Kfm. a. Torgau, und
- Geisler, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.
- Goldschmidt, Fabr. a. Berlin, Hotel de Bologne.
- Gerlach, Dr. med. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Garuter, Kfm. a. Riacha, und
- v. Grün, Präsident n. Familie a. Greiz, Hotel
de Russie.
- Gäßler, Fabr. a. Reiz, deutsches Haus.
- Goldmann, Kfm. a. Berlin goldener Hahn.
- Golle, Rgtsbes. a. Ober-Neulau, Münchner Hof.
- v. Gerlach, Officier a. Berlin, grüner Baum.
- Gesse, Rgtsbes. a. Auerbach, und
- Hagen, Braumstr. a. Eisenberg, Stadt Berlin.
- v. Hatdenberg, Graf, Officier a. Fürstenthum,
Hotel de Bologne.
- Geißt, Frau a. Bernburg, Brüsseler Hof.
- Hermann, Kürschnerstr. a. Coswig, w. Schwan.
- Hansen, Kfm. a. Chemnitz,
- v. Harlessem, Kfm. a. Dresden, und
- Hansen, Fel. a. Chemnitz, Rest. d. Leipz. Dresd. G.
- Hölken, Kfm. a. Barmen, und
- Hahn, Kfm. a. Birmingham, Hotel de Russie.
- Heißner, Commissionair a. Prag, Lebe's Hof garni.
- Hoppe, Kfm. a. Braunschweig, Hotel z. Kronprinz.
- Hübner, Glasbdr. a. Marchowitz, und
- Heinze, Schneidmstr. a. Merchau, g. Einhorn.
- Heise, Fil. a. Apolda, und
- Hessel, Kfm. a. Merchau, goldener Hahn.
- Hugo, Beutler a. Reichenbach, Münchner Hof.
- Hybel, Oberlieutenant a. Grimma, und
- Heimb, Kfm. a. Wien, Stadt Dresden.
- Hartung, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
- Heinert, Kfm. a. Halle, Wolf's Hotel garni.
- Hirsch, Kfm. a. Brünn, Stadt Rom.
- Hannebach, Fabr. a. Auerbach, Markt 13.
- Hempel, Hdlsm. a. Lauban, fl. Fleischerg. 11.
- Heinze, Hdlsm. a. Cunewalde, gr. Fleischerg. 22.
- v. Hofe, Fabr. a. Lüdenscheid, Nicolaisstr. 47.
- Herzkowicz, Fabr. a. Kamenez, Ritterstr. 19.
- Hille, Hdlsm. a. Ebersbach, Bamberger Hof.
- Haarbrücker, Kfm. a. Königsberg, St. Hamburg.
- Hänel, Maschinen-Dir. n. Frau a. Magdeburg,
Hotel de Prusse.
- Honsberg, Kfm. a. Remscheid,
- Hoffmeister, Kfm. a. Göttingen, und
- Hellmann, Kfm. a. Heidinghof, Hot. z. Palmb.
- vom Hoedel, Kfm. a. W. Gladbach, und
- v. Helldorff, Kammerherr n. Frau a. Apolda,
Hotel de Baviere.
- Jochimsthal, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Jeunisch, Gutsbes. a. Günz, Stadt Nürnberg.
- Jung-Treuttel, Buchbdr. a. Paris, St. Dresden.
- Jenner, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.
- Jilling, Apotheker a. Grimwizchau St. Nürnberg.
- Kaufmann, Weber a. Burgstädt, Windmühleng. 7.
- Kaiserstein, Kfm. a. Warschau, Geberstr. 46.
- Kinder, Kfm. a. Torgau, Stadt Hamburg.
- Körner, Fabr. a. Chemnitz,
- Kayser, Kfm. a. Berlin, und
- Küchler, Rgtsbes. n. Familie a. Reiz, Hotel
de Prusse.
- Kluge, Defon. a. Schildau, goldner Hahn.
- Kirmse, Fabr. a. Lichtenstein, und
- Klugkank, Rent. n. Frau a. Bremen, Stadt
Nürnberg.

Krarnich, Kfm. a. Meilenbach, Lebe's H. garni.
 Kunz, Kfm. a. Tplig, Stadt Dresden.
 Klein, Kfm. a. Wilsch u. und
 Kassel, Banq. a. Dresden, Stadt Berlin.
 Krüger, Rent. a. Perin, Stadt Wien.
 Koch, F. br. a. Gladbach, Hotel de Vologne.
 Kolbe, Schneidermstr. a. Göhns, Rosenkronz.
 Kralle, Kürgermstr. a. Glöden, weißer Schwan.
 Kallenberg, Künstler a. Hof, grüner Baum.
 Lewinsky, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Leister, Kfm. a. Schönbeide, Stadt Frankfurt.
 L. dermann, Rent. a. Berlin, Stadt Wien.
 Laohrecht, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.
 Lipendorf, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Restaur.
 v. Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
 Löwe, Kfm. a. Potsdam, grüner Baum.
 Leo, Kfm. n. Frau a. Dessau, Brüsseler Hof.
 Lange, Fabr. a. Berlin, Burgstr. 6.
 Leichtentritt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lorber, Privat a. San Francisco, Stadt Gdn.
 v. d. Linden, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Mathes, Hblsm. a. Gellenberg, Neumarkt 42.
 Meyer, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Hamburg.
 Mischelup, F. br. a. Frau a. Prag, St. Gdn.
 Mielow, Kfm. a. D. üschen, Stadt Frankfurt.
 Möser, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.
 Musold, P. ediger a. Magdeburg, Leibnizstr. 10.
 Morand, Kfm. n. Sohn a. Dresden, Restaur.
 des Leipzig-Dresdener Bahnhofs.
 Mendel, Kfm. a. Warschau, und
 Mithis, Gerbermstr. a. Stendal, w. Schwan.
 Müller, Rent. a. Dresden, und
 v. Montebello, G. af n. Familie u. Dienerschaft
 a. Nizza, Hotel de Prusse.
 Müller, Landwirth a. Barmstadt,
 Müller, Agent a. Nordhausen.
 Wendorf, Gutsbesitzerin a. Fochsappel, und
 Müller, Kfm. a. Abeydt, Hotel z. Palmbaum.
 v. Wendenburg, Künstler a. Schaffhausen, Hotel
 de Baviere.
 Mettin, Kfm. a. Gisleben, Express Hotel garni.
 Müller, Buchhldr. a. Ruck, und
 Moler, Rentiere a. Langendorf, Lebe's H. garni.
 Mannsfeld, Kfmstr. a. Hamburg, g. Elefant.
 Müller, Kfm. a. Brantia, goldnes Einhorn.
 Mathes, Fabr. a. Lichtenstein,
 Meyer, Restaurateur a. Weinsdorf, und
 Miquet, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Meißner, Fr. Privat a. Penig, Stadt Wien.
 Marhold, Kfm. a. Dresden,
 Mettel, Baumstr. a. Grün,
 Mäyold, Uhrmocher a. Leisnig,
 Meißner, Kfm. a. Bayreuth,
 Meißner, Kfm. a. Potsdam, und
 Meißner, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Meißner, Kfm. a. Nizza, Stadt Rom.
 Meißner, Hblsm. a. Brody, Mittestr. 33.
 Meißner, Kfm. a. Paris, Nicolaisstr. 31.
 Meißner, Kfm. a. Apolda, Stadt Gotha.
 Meißner, Kfm. n. Sohn a. Hamburg, Hotel
 de Baviere.
 Meißner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Meißner, Kfm. a. Schafstädt, Lebe's Hotel garni.
 Meißner, Dr. med. nebst Frau aus Bremen,
 Stadt Nürnberg.
 Meißner, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
 Meißner, Kfm. a. Gismar, grüner Baum.
 Meißner, Kfm. a. Grimmschau, Rathh. einestr. 10.
 Meißner, Kfm. a. Schönbeide, Stadt Frankfurt.
 Meißner, Kfm. a. K. l. u., Stadt Nizza.
 Meißner, Fabr. a. Berlin, St. London.
 Meißner, Gutsbesitzer a. Lemberg, Hotel
 z. Palmbaum.

Mittel, Oberamt. a. Plauen, Stadt Gdn.
 Mohmann, Fr. Rent. a. Posen, St. Nürnberg.
 Prautner, Kfm. a. Praha, Stadt Wien.
 Poescher, Fabr. a. Gladbach, Hotel de Vologne.
 Potters, Kfm. a. Weis, Stadt Rom.
 Reich, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 30.
 Reich, Kfm. a. Grefeld, Markt 9.
 Rosenblatt, Kfm. a. Odrissa, unterer Part 2.
 Rosenberg, Hblsm. a. Lublin, Brühl 32.
 Rosenthal, Kfm. a. Suwalken, Ritterstr. 5.
 Rütters, Kfm. a. Niederau, N. d. Magdeb. B.
 Semisoff, Kfm. n. Frau a. Moskau, St. Freiberg.
 Sessel, Kfm. a. Weidern, und
 Reinhardt, Kfm. a. Hemmer, Stadt Hamburg.
 Rosberg, Gutsbes. n. Frau aus Hohenmölsen,
 Hotel zum Palmbaum.
 Reichenbach, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Reife, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Richter, Def. a. Torgau, deutsches Haus.
 Rieger, Director a. Götzen, und
 Rödler, Hblsm. a. Ruck, Lebe's Hotel garni.
 Richter, Kfm. a. Zwickau, und
 Rudo'ph, Leutnant a. Weidern, Münchner Hof.
 Rothbarth, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 18.
 Reiwater, Kfm. a. Herborn, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Reiffarth, Rent. a. Raumburg, Petersstr. 43.
 Roge, Kfm. a. Paris, Stadt London.
 Raabe, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.
 Roth, Frau Oberamt. aus Haus Nienburg,
 Hotel z. Palmbaum.
 Reinhardt, Kfm. a. Guebwiller, H. de Baviere.
 Reif, Privatdocent a. Heidelberg, und
 Ruppert, Kfm. a. Giffel, Hotel de Prusse.
 Röhrig, Fr. a. Weisenfeld, Lebe's Hotel garni.
 Rietschel, Dr. med. a. Dresden, Münchner Hof.
 Reineck, Gastw. a. Meerane,
 Reichold, Bahnhofs-Restaurat. a. Chemnitz, u.
 Rodewald, Pastor a. Hannover, St. Nürnberg.
 Richter, Dr. phil. a. Giftenberg, Stadt Berlin.
 Reinhold, Kohlenwerkbes. a. Voßna,
 Reinert, Fabrikbes. a. Berlin,
 Reilischer, Kfm. a. Lößau, und
 Riedert, Fr. Privat a. Penig, Stadt Wien.
 Reiche, Kfm. a. Paris, und
 Reiche, Kfm. a. New-York, Wolfs Hotel garni.
 Rappaport, Hblsm. a. Brody, Ritterstr. 33.
 Rosenthal, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 41.
 Sarih, Kfm. a. Chemnitz, und
 Schwarzenberger, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Serofoumofsky, Kfm. a. Moskau, H. de Pol.
 Sp. hr., Lehrer a. Krotosch, Stadt London.
 Schmitz, Kfm. a. Bremen, und
 Schmitzwindt, Kfm. a. Elberfeld, H. de Prusse.
 Stude, Kfm. a. Beth, und
 Simon, Kfm. n. Sohn a. Ohrenfeld, St. Gotha.
 Schneider, Fabr. a. Leipzig, und
 Schneider, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Scheibe, Stud. a. Halle, Stadt Dresden.
 v. Stammer, Baron a. Dresden, Restauration
 des Leipzig-Dresdener Bahnhofs.
 Serno, Fabr. a. Gottbus, Hainstr. 18.
 Strödel, Fr. Rent. a. Posen, Stadt Nürnberg.
 Schromlgens, Dr. med. aus Waldenkirchen,
 Stadt Berlin.
 Schmitz, Hofopernsänger a. Berlin,
 Schmitz, Kfm. a. Frankfurt und
 v. Schlumbach, Obrist a. Greiz, H. de Pol.
 Scheller, Kfm. a. Apolda, Rosenkronz.
 Schwabacher, Kfm. a. Heidingfeld, w. Schwan.
 Seibels, Kfm. a. Schweina, Spreer's H. garni.
 Seifert, Kfm. a. Jena, und
 Schochet, Viehhldr. a. Waagen, g. Elefant.

Schneider, Fabr. a. Kleinschmalldorf, g. Gdn.
 Samson, Kfm. a. Weisenfeld, Restauration
 des Magdeburger Bahnhofs.
 Seyfert, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Schellinger, Fabr. a. Birmingham, und
 Stenal, Beamter a. Weischen, Brüsseler Hof.
 Schiff, Kfm. a. Gröbzig, Wolfs Hotel garni.
 Schimmel, Gen. Major a. Dresden, und
 Sindermann, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
 Seltsman, Fr. a. Weippen, niederer Part 4.
 Schreiber, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 38.
 Sionim, Kfm. a. Elow, Hall. Str. 8.
 Stückgold, Hblsm. a. Warschau, Brühl 39.
 Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, und
 Schorner, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Sternsdorf, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Schwarz, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.
 Sievers, Kfm. a. Chemnitz, und
 Sphoroffobus, Privat. aus Petersburg, Stadt
 Frankfurt.
 Schmidt, Kfm. n. Fam. a. Gera, und
 Scheller, Amtmann n. Frau a. Gunders, Hotel
 de Prusse.
 Selbach, Kfm. a. Barmen,
 Schilling, Kfm. a. Berlin,
 Schilling, Kfm. a. Rerthausen,
 Stamer, Stud. a. Jena,
 Stell, Kfm. a. Hamburg, und
 v. Schöning, Bahnhofs Insp. n. Frau a. Berlin,
 Hotel z. Palmbaum.
 Sonnen, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.
 Tappe, Kfm. a. Weidern, Stadt Hamburg.
 Träger, Rechtsanwalt a. Gölleda, St. Dresden.
 Tappert, Kfm. a. Manchester, und
 Tetzsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Ullmann, Rent. n. Familie a. Hamburg, Stadt
 Nürnberg.
 Uchotz, Büchsenmstr. a. Burg, weißer Schwan.
 Ulbrich, Uhrhldr. a. Luffendorf, g. Einhorn.
 Unzer, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Uhlir, Kfm. n. Fr. a. J. hna, St. Hamburg.
 Unzer, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Voelchow jun., Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
 Vollmeyer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.
 Vollrich, Brauer a. Zwickau, Rosenkronz.
 v. Vangerow, Major a. Schönbeck, H. de Pol.
 Weil, Steinhldr. a. Tarnau, goldner Hahn.
 Warschauer, Kfm. a. Breslau, weißer Schwan.
 Weitenberg, Rent. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Weidlich, Gutsbes. a. Hohenmölsen, St. Dresden.
 Walter, Gastw. a. Bittau, Brüsseler Hof.
 Wessel, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Leipzig-
 Dresdener Bahnhofs.
 Wurm, F. br. a. Lindau, goldnes Einhorn.
 v. Winkler, Beamter a. Weisenfeld, Hotel zum
 Krocprinz.
 Wiking, Theater-Dir. a. Prag, H. de Vologne.
 Wofe, Procurator a. Nürnberg, und
 Winkler, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Wöhler, Kfm. a. Aschersleben, St. Frankfurt.
 Wauther, Beamter a. Magdeburg,
 Worms, Kfm. a. Barmen,
 Welaet, Buchbinder a. Göttern, und
 Weller, Stud. a. Jena, Hotel z. Palmbaum.
 Wagner, Maler a. Augsburg, Hotel de Prusse.
 Wappler, Kfm. a. Weidern, H. Str. 8.
 Wappler, Kfm. a. Weidern, Ritterstr. 33.
 Zobel, Gutsbes. a. Loschwitz, Hotel z. Kronprinz.
 Zyppe, Kfm. a. Weiden, Lebe's Hotel garni.
 Zimmer, Fabr. a. Gusewalde, gr. F. scherg. 21.
 Zuckermann, Kfm. a. Elow, Brühl 34.
 Zimmermann, Fr. a. Bamstädt, und
 Zingraf, Kfm. a. Lehr, Hotel z. Palmbaum.

Telegraphischer Coursbericht.

Wien, 10. Mai. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 76 15; Metall. 5% 71.50; Staatsanl. v. 1860 93.85; Bank-
 Act. 802; Actien der Creditanstalt 185.20; Silberagio 107.—;
 London 108.90; f. l. Münzduc. 5.14. Börsen-Notirungen
 v. 9. Mai Metall. 5% 71.50; do. 4 1/2 % —; Banfact. 802.—;
 Nordb. 180.60; Mit Verloofung vom J. 1854 88.—; National-
 Anl. 75.90; Act. der St.-G.-Gesellsch. 190.80; do. der Cred.-
 Anst. 184.90; London 108.75; Hamburg 81.—; Paris 43.30;
 Galizier 208.—; Act. d. Böhm. Westb. 168.75; do. d. Lomb.
 Eisenb. 232.—; Loose d. Creditanst. 126.40; Neueste Loose 93.90.
 London, 10. Mai Mittags. Consols 89 1/4 excl.
 Paris, 10. Mai. 3% Rente 67.70. Italien.
 neue Anleihe —. Ital. Rente 65.75. Credit-

mob. Actien 810. 3% Spanier 41 1/8. 1% Span.
 —. Silberanleihe —. Oester. Staats-Eisenbahn
 Actien 442.50. Lombard. Eisenb.-Act. 545.—
 67.80, 67.65, fest, dann matter.

Gerichtssitzung.

Leipzig, 10. Mai. Das königl. Bezirksgericht verurtheilt
 heute Abend unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths
 und bei Vertretung der Anklage und der Verteidigung durch
 Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat G. Simon — unter
 Ausschluss der Öffentlichkeit — den Handarbeiter Karl
 Arndt von hier wegen Widersetzlichkeit zu einer einjährigen Arbeit-
 hausstrafe, während es ihn von der gleichzeitig wider ihn
 Grund Art. 183 des Strafgesetzbuches erhobenen Anklage freisprach.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 10. Mai Ab. 6 U. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.